ai 1917

941 oppere.

p. S. Fé 1014 AObie 10. & S. Fr. ec. 1929 cific cv.

264³/₄ 184.— 194³/₄ 188³/₄ 126³/₅ 64.20 04.0 811 20.40 20.50

ol. Bolk. Banbden:

läge für Saut-leiftlichteit, mb. Segen,

nd ihr Flui врстием ЗВек expflicht, Ein Bücker

rbien ober et

15 50 Pfg

bilities co. 5.— 5Nh. su empfehles nbehen!

esbaden

sbaden

Stäbtilder Ru "Die Jigennere Buchell, B. W. (B. b. Bloomer both Bothel' & Bloomer). A Woner, & Woner, &

en Jemer, Still gur Ober "D no in Co-dur C ein), 4. Etilnber per "Der Sub-ur (3. Maryleber, oritin" (6. Less ipiele.

larmito, Standie Berr Dand Frl. Doeputs ir Grenk — E Siech dem 2. m inten ein. — Cr

ater obenst 7 un cii! Woam, G bret Affen

rofe 72 — Die 181 rhmft. Cudefpielle of the

nivigi "Der Des . Neuelle Gitzund

Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Redaktion 6080, Berlag 636, in Deftrich 5, in Eliville 216.

Die "Rheinische Bolitzeitung" erscheint täglich mit Ansnahme der Som und Feieruge, wern. 11 lüge Haupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichtraße 20; Friedrichtraße in Orivich (Otto Ansma), Blackspacks 9 und Eliville (B. Hobisz), Ede Getenberg- und Tommsftraße. — Ueber 200 eigene Agentunen.

97r. 108 - 1917

Regelmäßige Frei-Bellagen: Bedenrite rumat: Beringet "Religibjes Countageblatt". Imeimal jähnlich: Conners Butter: Auffaulicher Laben-Jahrpian Stauet jehrlig Jahrbuch mit Antenber.

Mittwody Mai

Begungsprein für das Bierteljahr 2 Marf 25 Big., für den Monet 75 Pfg., feel ins hand; durch die Polt für das Bierteljahr 2 Marf 67 Pfg., monatliches Pfg. mit Belteligeld. – Anzeigenprein: 20 Pfg. für die Cleine Helle für austuskrige Angeigen 25 Pfg., Belliameşelle 1 ML; dei Wiederholungen wird antiprechender Nachlaß gemöhrt.

Christieur: Dr. phil. Franz Geneke Bennmuntlid: Jun Beitet unt Senffenen De, Dry. Grude. für ber anberen windbianelen Ten Bultus Erienne-Coftith, fir Beigeleiriche aus Angege-d. B. Dahmen, finnlich in Michigalen, Mennienfenet und Bridg ben hallmann Kund is Wiellichen.

35. Jahrgang.

Vier seindliche Truppentransporte versenkt

Ein neuer Sturm

* In wenigen Tagen wird berr von Belbmann-bollweg im Reichstage bas Bort ergreifen. Die Sozialbemofraten verlangen bon ibm, baft er feierlich auf jebe Gebieteenweiterung jebe Gelbentichabigung vergidtet, ball olfo alle Opler, Die wir infolge bes Krieges bringen mufiten, bon und felbft getragen merben. Und bie tomervative Bartei will von bem Reichelangter hören, bağ das deutsche Reich nicht durch einen laufen Frieden an den Rand des Ruines geführt wird. Gebietserweiterungen in Dft und Welt zu unferer wirtschaftlichen und militarischen Gicherbeit werben als unumgänglich notwendig verlangt. So wird alfo ber Reichelfangler in ein fcharfes Arengleuer fommen. Gelbftverftanblich fteben bie übrigen Barteien bee Reichstages ben beiben Antragen bon rechts und links nicht neutral gegenüber. Zentrum, Freikonservative und Rational-liberale dürften sich in der Hauptsache auf ben Standpunft ber fouservotiven Bartei ftellen, mabrend die Freisinnigen gespalten find. In biefer Bartei gibt es Manner, bie ben Krieg nicht ohne Entschäbigung beenben wollen, mabrend ein anberer Teil beguglich bes Kriegszieles pollftanbig auf bem Boben ber Sozialbemofratie fiebt. Der befanntefte Bertreter biefer letteren Richtung ift Brofeffor Quibbe aus Manchen, ber neuerdings in ber Areffe für einen Frieben ohne jegliche Entichabigung bie Werbetrommel rabet. Begrunbet wirb ein folder Arieben mit ber Behauptung, bağ bas Berlangen und Annexionen ben Krieg ind Unabsehbare verläugern würde. Diese Bebauptung fann wicht icharf genug surückgewiesen werben. Bas wir bisher immer erffarten, nomlich, baf ber Rrieg erft bann ju Enbe geht, wenn ber Bierverband nicht mehr weiterfampien fann, ift bie ummuftögliche Babtheit. England wird feben Berftunbigungefrieben ablebnen, fo lange ibm bie Möglichfeit wintt, ben Krieg geminnen gu fonnen. It biele Möglichteit babingejunfen, bann wird es Frieben ichlieben muffen ohne Rücklicht barauf, bab Gebietsabtretungen und Gelbentichabigungen verlangt werben. Auf beuticher Geite fommt es barum nur auf ben Bitten an, Bollen wir Gebieterweiterungen und Entichabigung, um unfere Buftenft gu fichern, bann werben wir bies erreichen fonnen, phne bas ber Erieg auch nur einen Tag langer bauert. Aufe allericharfte weifen wir imfolgebeifen bie Behauptung Quibbes wernd.

Merabe in biefen Tagen ift ein neuer Sturm gegen ben Reichstangler entleffelt worden. Tas Ergan bes Bunbes ber Canbwirte bringt einen icharfen Artifel gegen Bethmann-hollibeg, beifen Ariegogiel fich mit ben Bunichen Schribemanns und fonftiger Genoilen bede. Und ericeint bas burchaus unverftanblich. Riefengroß find bie Opfer, Die wir brachten, ungebeure Berte wurden vernichtet. Ein Griebe ohne jebe Entichabigung würde bem bentichen Bolle auf Jahrzehnte hinaus bie Freiheit bes Atems nehmen. Mit ber Gelbftanbigfeit Bolens und eventuellen Garantien vonfeiten Beigiens so wichtig bas alles fein mag - ift uns wenig gebient. Bir fonnen uns frinen beurichen Stontemann benfen, ber bei Ariebensverbanblungen fich auf ben Standwunft ftelit: Beber trage feine Caft In einbendevoller Weife bat ber beutiche Reichsfangler wiederholt ben brutalen lleberjall unferer Teinbe geschilbert; ibm ift bas Friedentangebot, welches eine fo bobnische Buruchweijung erfuhr, ju verbanten. Er feunt beffer als mir bir Opfer, welche bas beutiche Bolf bringen umfite. Und ba follte er für einen Frieden zu baben jein, ber alles beim alten liefe, ber uniere Sciube ju einem neuen Aeberfall ermutige? Das halten wir bis jum Bemeife bes Gegenteiles fur pollkanbig ausgeichlossen. Wenn nun trobbem berr b. Bethmann-Sollmeg eine große Burudhaltung an ben Tag legt, fo wohl in erfter Linie mit Mudficht auf bie bentiden Gogialbemofraten und fonftige Griebensrechnen, baf bie beurichen Genoisen im Gegeniau tu ber fromgofifden und englifden Sogialbemotratic internationale Intereifen vere treten. Bieber reben fich Scheibemann und Ronforten ein, ber Reichstangler fet ibr Gefin-nungegenoffe. Sollte nun Bethmann-Boltweg fich auf ben beutf den Standpuntt ftellen und einen beutiden Frieden verlangen, is ift ficher, bag ber Cturm ber Emporung auf ber linten Geite entfesielt wird. Bir wollen hier nicht bie Bolgen ansmalen, finben es aber immerbin begreiflich, wenn bisher von ber hochften Spipe unferer Regierung ein jo beinfiches Stillichweigen beob-

Und bodi: Die Zeit burfte gefommen fein, ba Marbeit gu fchaffen ift. Bir alle boifen, ben bas Ende des Rrieges fich naht. Und gwar berbalb, weil die Offenfive im Beften blatig abarichlagen wurde, weil unfere Unterfeeboote bas Reer von ber Schiffabet frei machen und weil bie olution bem ruffilden Beere jegliche Offenfin-Raft genommen hat. Angefichts biefer militari-

iden, wirtidnittiden und politifden Lage fol-len unfere Feinde flar feben, mas mir im öriebeneichluft verlangen, um unferer Bufunft willen verlangen muffen. Bor allem Mugland man es wiffen, wie unfere Kriegsziele nach Often beichaffen find. Bas am 12. Dezember vorigen Jahres richtig war, ift beute fallch. De-mals wollte man ben Krieg unfererfeits abbrachen und goat gu riner Beit, ale wir bas farfite Machtmittel moch micht in die Bagichale geworfen batten. Die Staatsfelretare erfferen nun in ben letten Bochen mit innerer Ueberzeugung, baft bie Unterseeboote ben Feind jum Frieden gwingen werden. Benn bas aber gutrifft, bann wollen wir ber Beit fiar fagen, was wir nach biefem und aufgedrungenen Kampfe erreichen muffen. Innerpolitifde Schwierigleiten follen une nicht ichreden. Freilich muffte mit ber Befanntgabe unferer Ariegogiele eine Aufffdrung im eigenen Lanbe Sand in Sand geben. Was bedeutet für ums ein Friede ohne jebe Entichäbigung und Gebietserweiterung? Bic würden wir in diesem Jalle militärisch und wirt-ichaftlich basteben? Welchen Frieden muß der Arbeiter verlangen, wenn ber Juftanb bes Jahres 1914 wieber bergeftellt werben foll? Berlangern Gebietserweiterungen und Entschäbigungen ben Krieg, baben fie vielleicht neue Rampfe im Be-folge, ober ift bas Gegenteil ber Gall. Wirb über dirie Fragen Aufflärung geschaffen, bann werden fich bie beutschen Arbeiter nicht um Scheibemann fcharen, fonbern um die beutsche Regierung, welche brudenbe Gorgen und barte Entbehrungen bon der Zufunft hinwegnimmt.

Der deutsche Bericht

W. T.B. Großes Sanptquartiet, 8. Mai. (Mmtlich.)

Bestlicher Kriegsschauplag:

Gront Aupprecht von Banern: An der Arrass Front hat fich ber Artilleries fampf weiter verftarft. Beinbliche Angriffe auf ben Schlofparf von Abeng und aufere Stellungen zwischen Jontaines und Rienconrt wurden blutig abgewiesen. Bei Rampfen um ben Besig von Bullecourt verblieb bem Gegner ber Guboftrand bes Dorfes. Beute morgen und hielten ben Ort gegen englische Wiebers eroberungoversuche. Ueber zweihundert Ge. fangene und fechs Maschinengewehre find bisher eingebracht.

Front bes beutiden Rronpringen: Ani bem Schlachtfelbe ber Mione flante nach bem heißen, ichweren Ringen ber lenten Tage die Befechtotätigfelt geftern ftellenweife ab. Bu größeren Rampfen tam co ben Tag über noch nörblich von Craonelle, wo die Frangolen fich in erfolglofen, verluftreichen Angriffen be: mühten, und die Gobenftellungen gwifden Guriebife: Je. und Craonne gu entreißen. An teiner Stelle batten fie Erfolg. In ben Abend. und Rachtitunben erfolgten gegen mehrere Stellen ber Gront von Bauraillon bis Corbenn feinbliche Zeilvorftofe, Die, abgefeben von geringen brellichen Erfolgen ber Frangofen öftlich von Craonne, gegenüber ber tapferen Berteibigung überall icheiterten. Bei La Reu. nille leitete nachmittage ftarfes Artillerie-feuer einen erfolglofen feinblichen Angriff gegen bie bobe fob und unfere anichliegenben Graben ein. In der Champagne befampften fic bie Artillerien mit zunehmenber Beftigkeit. Gin gegen die höben nördlich von Prosnes beablichtigter frangofischer Angriff fam in unferm Bernichtungofener nur gegen Reil und Pochiberg jur Entwidlung. Borübergebenb eingebrungener Zeind wurde in seine Anss gangoficlingen surudgeworfen.

Gront Mibredt von Batttemberg: Reine befonberen Greigniffe.

Um 7. Mai biißte ber Geind gwangig Fluge genge ein. Bentuant Bernert fcof feinen 27., Lentnant Freiherr von Richthofen feinen 20. Gegner ab.

Deftlicher Kriegsschauplag: Die Lage ift unveränbert.

Magebonifae Bront: 3mifden Odrida: und Brefpa-Gee miefen Defterreicher und Turfen feindliche Borftobe blutig ab. 3m Cerna:Bogen erfolgien gestern nach zweitägiger ftarfer Artiflerievorbereitung die erwarteten feindlichen Angriffe auf einer Frontbreite von acht Rilometern, Die bauf Der bervorragenben Salinna ber verbunbeten benifchen und bulgarifchen Truppen abges fologen find. Gente morgen batte ein Bor-nog von Frangolen, Ruffen und Italienern basfelbe & chidfal. Befilich bes Barbar: und Doiran Gees entfaltete bie feindliche Mrs tillerie eine über das gewöhnliche Mag hins anögehenbe Zatigfeit.

Im Monat April bühten die Gegnet 362 Flugzenge und 29 Fesselbals lone ein. Bon ersteren wurden 299 im Lust-tampf abgeschössen. Wir verloren 74 Jung-zenge und zehn Jesselballone. Der verstossen Monat zeigte die deutschen Lustitreitfräste auf der vollen Siche ihrer Leistungssähigkeit. Mäh-rend sich möbre übwehrmittet mit Erlosg wich ten, rudlofe feinbliche Bombenangriffe auf bie heimat abzuwehren, stellten die schweren Aprile fämpse die höchsten Anspederungen an die im Jelde besindlichen Flieger, Hesselballone und Jugabwehrkanonen. In täglicher euger Zu-iammenarbeit zeigten sie sich ihnen gewachsen. Unsere Bombengeschwader zerkörten wichtige militärische Ausacen. Unsere Lustenstellungen militärifche Anlagen. Unfere Luftauftlärung brachte wertwelle Radrichten. Opfervoller Ginfat, unferer Flieger auf dem Gefechtofelde unterftütte die ichweren Kampje der Jufanterie und Artificrie in vorbildticher Weife.

Abendbericht

Berlin, 8. Mai, abenbs. (29. 2. Amil.) Bei triibem Better mit Regen flante bie Gefechtätätigfeit beute jomobl bei Mrras wie auch an ber Misne wefentlich ab.

Bölliger Diherfolg ber Franzosen

Berlin, & Mai. (28. 21.) Die Chlactan ber Arbne tobt weiter. Rach bem ungeheuren Aberlaß, ben die Frangofen bei bem letten gewaltigen, in einer Breite bon 18 Kilometern unternommenen Massensturm gegen bie Mitte bes Höhenzuges bes Chemin bes Dames am Mbend bes 6, Mai erlitten haben, fladerten bis gum Mbend des 7. Mai nur au einzelnen Frontabicmitten größere Teilfampfe auf. 3wi-iden ber hurtebile Je. und Craonne berfucte der Gegner in den Morgenstunden in einer Breite von 18 Kilomertern unternommenene Kaffenfarm gegen ben Binterberg berfcbiebene Angriffe. Gie wurden jeboch bon unferem Artifleriefener nie-bergeholten und icheiterten ichliefilich bintig, fo daß die Franzosen im Laufe des Tages ihre Angrifte gegen ben Binterberg einftellten. Den nanzen Tag über fanden jedoch bort bestige Handgranatenkämpfe flatt. Westlich vom Winter-berg nurden vorgebende franzölische Sturmwellen wiebergemacht und gum Teil in bintigem Roblampf gurudgejaat. Jablreitse Tanfs betei-ligten fich on dem Kampt. Die Angriffe pour-Den bon friich berangeführten Dibiftonen ausgeiffet. Blutige Mumpfe fladerten im Laufe bes Tages an mehreren Stellen immer wieber auf. In ben Abenbitumben seinvoll bas Artilleriefener auf ber gangen Grout von Bauraillon bis Corbenn ja fractem Trommelfener on Reit weilig bliefen die Franzolen gegen untere Stel-lungen florfe Gaswellen ab. Son 8 Uhr abende ab wie nach Mitternacht erfolgten sobann auf der gangen Gront feindliche Teilangriffe, bie zum Zeil mit größter Erbitterung gefithet wurden. Ein Marter Angriff verblutete in unterem Artilleriefener mifdien Baugaiffon unb Laffang. Ebenfo füblich Malmaifon Berme bei La Rogere Je. und öftlich Brane. In erbitterten Einzellampfen norblich Craonnelle wurde ber Gegner überall abgeichlagen. Auch on biefem Mampitage erreichte ber Frangoje nichts, trob aller gewaltigen Opfer.

Auf bem Brimont-Abfdmitt fag ftarfes Bener idinerer Kaliber und Gasgranaten. Um 4 Ubr nochmittags verließen bie Frangolen in Breite mehrerer Rilometer bis öftlich Legobat bie Genben jum Angriff. Ihre Sturmmellen wurben bon unferem Bernichtungbiener gefaßt und gurudgetrieben. Bo es ben Frangofen auch gelang, in unfere Graben einzubringen, murben fie abenbi und im Laufe ber Mucht wieber binausgeworfen. Die Stellung ift fest in unierer Sand. Ein farfer feindlicher Borftof weitlich Brimont um 11 Uhr abends turrbe ebenfalls bintig abgewicien. Das ftarte Feuer hielt an. Eine längere feinbliche Raricifolonne wurde am 8. Wei morgens bon bem Jeuer unferer Artiflerie gefaßt.

In ber Champagne erfolgte nach anhaltenber pfanmäßiger Beuerborbereifung, bie gegen 7 Ubr abenbe sum Trommelfener anidaroil ein ftarfer fraugofiicher Angriff gegen uniere hobenftellungen nörblich von Producs. Tie Angeiffe murben burd unfer Beuer größtenteils erftidt und tounten fich nur gwifden Reil- und Bocht-Berg entwideln, mo ber Beind in fcmale Mbidmitte eingeprumgen war, wurde er in der Racht wieder hinausgeworfen. Der mit arogem Munitionsaufwand vorbereitete Angriff ift vollftanbig geldeitert.

Die Rampfe gegen bie Englander

Berlin, 8. Dai (B. B.) 3m Raume bon lich ju und erreichte an vielen Abschnitten außerorbentliche Starfe. Es behnte fich auch norblich Bens bis in bie Giegend bon Bermelles, La Boilee und Fromelles aus und lag mit besonderer Bucht auf dem Abidmitt gwischen Apion und Gabrelle. Ein aufdeinend beabfichtigter englischer Angriff gegen ben Abschnitt Opph-Caprelle wurde burch unfer gut liegenbes !

Feuer niebergehalten. Gegen ben ehemaligen Bart von Moeur verfuchte eine englische Kompagnie begablen mußte. Unfere Sturmtruppen natmen bagegen ben Beftranb bes Dorfes Greenon, bas bie Englanber unter ben blutigften Berfuften in ber vierten Arrosfdilacht erobern fonnten, jurud und verbeijerten norblich biejes Ories bieje Stellung. Gublich von Grebnob wirb noch gefampft. Alle beftigen Gegenangriffe ber Englander gegen ben wiedereroberten Beftrand von Aresnon wurden erfolgreich zurlidge-

Gublich ber Scarpe gingen bie Englanber nach ichwerfter Artillerievorbereitung mit ftarten Rraften im alten Rampfabidmitt gwilden ber Strafe Croifelle-Fontaine und Bullecourt jum Angriff vor. Es gelang ihnen, in ben Saboftrand von Bullecourt eingebringen, wahrend fie an allen anberen Widmitten blutig abgewiesen murben. Beftiges feinbliches Actillerie ieuer halt feit 6. Mai auch weiter fühlich an. Auch in der Racht zum 8. Mai blieb es auffer-orbentlich frästig Die Engländer konnten sich zu dem allem Anschein nach am 7. Mai beabsichtigten großen Augriff noch nicht aufraffen, ba unfere Actillerie mit ertembarem Erfolge tampfte. In ber Rabe von Langntcourt, füblich von Queant, flog ein feindliches Munt-tiomfloger in die Luft. Die Rathebrate und ber Borfenturm in St. Queutin erhielten mehrere Bolltreifer.

Bombarbement von Epernan

Bern, 7. Mai. (18. B.) "Temps" melbet aus Epernau: Ein beutliches Fluggeupgeschwaber mari nachts etwa 50 Spreng und Brand. bomben über ber Etabt ab. Gede givilperionen wurden getotet, viele schwer vernnindet. Das Bombarbement bauerte Aber eine Stunde.

Die Erfolge zur See

Drei feinbliche Truppentrausportbampfer

Berlin, 8. Mai. (28. T. B. Amtlich.) Rach neu eingetroffenen Melbungen wurden wieber brei feinbliche Truppen: transportbampfer verfeuft, und gwar: am 5. April öftlich Malta ein vollbefets ter, durch zwei italienische Berftorer geficherter Truppentransportbampfer von etwa 10 000 Bruttoregifterionnen mit Anro nach Megupten; am 20. April weglich Gibraliar ein englischer, gran bemalter Truppentransportbampfer von cima 12009 Tonnen mit öftlichem Rurs; am 4. Mai im Jonifden Meer ber italienifde Tenppentransportbampfer "Berfco" (8985 Brutteregiftertonnen) mit Colbaten bes 61. Regiments, ber and einem burch Ber: fibrer geficherten Geleitzug heranogefcoffen

Rene Existge

Berlin, 8. Mai. (B. I.48. Amifich.) Im Mittelmeer find 12 Dampfer und 2 Gegler mit über 50 000 Zonnen neu verfeuft worben, darunter: am 3. April ber bewaisnete englisch: Dampfer "Arbgaft" (4540 Tonnen), mit Brud-gutern von England nach Frankreich; am 4. April ber bewaffnete englische Dampfer "Barfgate" (3232 Tonnen) und ein unbefannter, tiefbelabener engliicher Dampier ber "City"-Rlaffe von etwa 7000 Tonnen: am 6. April der bewalinete engfilde Dampfer "Replewood" (IZM Tonnen), mit Gifeners von Tunie nach England; am 8. April ber italientiche Dampfer "Alba" (1689 Tonnen), mit Roblen für Italien : am 10. April ber bewafinete frangolijde Dampfer "Giterel" (2574 Tonneut, mit Baumwolle; am 11. April Der bewaffnete englische Dampfer "Cpfarthia" (3014 Lonnen), mit 3850 Tonnen Saler und 5000 Settoliter Wein von Dran nach Galpnift, im Bienfte ber frangolifchen Regierung; am 12. April ber bewaffnete englische Dampfer "Mencliffe" (3673 Tonnen, mit Roblen für Italien; am ib. Mpell ber pollbefeste engl. Truppontransportbampfer "Arcabian" (18939 Tonnen) im Megatichen Meer, ber wenige Minuten nach bem Torpebotreffer fant und einen großen Teil ber Truppen mit fich in bie Tiefe rift.

Berlin, 9. Mai (B. T.B. Amtlich) Reue Il-Booterfolge im Atlantifden Diean; 27500 Benttoreniftertonnen, burunter u. a. bie bewaffneten englifden Dampfer ,Rio. Tage ?" mit 6000 Tonnen Juder nad England und "Troilus (7562 Tonnen) mit Studgut bon England, ber englische Dampfer "beaperibed" (3393 Tonnen) mit Fleifch nach England, ferner gibei unbefannte englische Dampfer, beibe mit Rure nach England.

Der öfterreichifche Bericht

Bien, 8. Mai. (28. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: Die Lage ift fiberall unveranbert.

Die friegofeindliche Bewegung in Gialien

Lugano, 8. Mai. Trop aller Burudbaltum, verrot bie italienische Breife weiter, dan die Triegofeinbliche Bewegung, welche am

1. Mai öffentlich bervortrat, feineswegs eine ifo-Herte Erscheinung war und offenbar noch nachwirft. Der Mailanber Erzbifchof Rarbinal Ferrari ermabnt burch Rundichreiben bie Geiftlichfeit, wirtsam für bie Wieberfehr ber Rube und bie Bieberaufnahme ber Arbeit in ben Bertftatten und auf ben Gelbern einzutreten "Cor-riere bella Gera" berrat in einem Leitartifel, welcher bie Behörben jur Bachfamteit ermahnt, bat bie Bewegung gleichzeitig an verfchiebenen untereinanber entfernten Orten auftrat unb fpricht ben fomischen Argwohn aus, bag vom Austanbe bezahlte Saufierer bie Bewegung burch Aufstachelung und Berbreitung von Alarmmeidungen hervorgerufen haben. Der Ausschuß für bie Front im Innern bagegen führt fie auf bie Tatigleit feinblicher Burger gurud, welche er noch in Italien Tpufen ficht.

Amerifa fieht einen mehrjährigen Arieg vorand

292B. Amfterbam, 4. Mai. Tain Telegraph melbet aus Rewnort: Der Bian, moglichft balb ein beer nach Frankreich auszuruften, finbet jest bie Billigung Bilfons, aber bad Briegsbepartement ift bagegen. Der Staatsfetretar bes Innern, Lane, erffarte in einer fich jest gu einer Konfereng mit bem Lanbed-Anfprache an die Gouverneure ber Staaten, Die berteibigungerat in Bafbington be inben, ber Prieg werbe feiner Meinung nach noch mehrere Fohre bauern. Deutschland habe Lebensmittel genng, noch givei Jahre und länger auszuhalten. - Die Berbünbeten Ameritas fonnen jum großten Teite feinen "mehrjabrigen" Krieg mehr aus-

Die Sicherung ber Runfticage im geraumten Gebiet

Berlin, 8. Mai. (B. B. Amtlich.) Die franabfifden und englischen Beitungen wieberholen hartnädig bie Beschulbigung, die beutschen Trubben batten in bem geraumten Gebiet Munftichabe gerftort und entwendet. Temgegenüber fei amtlich folgenbes feftgeftellt:

Bei ben Borbereitungen für bie Buritanahme ber Front traf die beutsche Heeresleitung auch bon langer band ber Magnahmen gur Siche. rung ber Runfticabe bes aufgegebenen wie bes gefährbeten Gebiets. Aus Ortichaften, Rirchen und Schlöffern, bie bei ber burch bie milibarifche Rotwenbigleit gebotenen Anlage eines Festungsglacis bor ber neuen Stellung geoviert merben mußten, find Die bebeutenben Aunftichabe aller Art bor allem Gemalbe, Tapifferien, Gfulb-turen und Mobel bagu die folibarften Sanbichriften und Bucher unter ber Leitung berufener Sach berftanbiger gerettet und in Githerheit gebrocht morben. Dasfelbe ift bei ben in und hinter ber Front gelegenen Orten geicheben, bie jest ben frangofifden Granaten ausgesett finb. So find ous St. Quentin, bas feht mit ber größten Ruffichtstofiafeit bon bem Gegner beschoffen wird, bie Schätze bes Mufee Lecuber, bor allem bie unvergieichlichen Sammlungen von Baftellen von Quentin de la Tour und alle hervorragenden Kunstwerke bes ftabt. Museums abgeführt worben; während ichon die Granaten auf die Stabt fielen, baben aus ber Heimat herbeigerufene Technifer bie wunbervollen Glaggemalbe ber Rathebrate geborgen.

Ebenfo ift aus ben fonft gefährbeten oben burd ben Beinb irgenbivie bebrobten Stabten an ber ganzen frangösischen Front in monatelanger Arbeit ber wertvollfte Inhalt an Mufeen und Bibliotheten mit Unterfrigung ber frangefifchen Behörben gesichert worben. Aus einer großen Bal! ber jest aufgegebenen ober gefähr-betften Schlöffer find mit unenblicher Rube bie funftgeicht.tiich wichtigften Schitze berausgen.mmen und nach riidwarts gebratt worden, wo bie Eigentilmer noch anweiend maren, auf bereit Bitte bin. Die untergegangenen ober bem Untergang geweihten Bauwerfe find moch forgjam wenigstens ber Biffenichaft zu erhalten. Die Rildfilbrung ift nach berfctiebenen weiter gurudliegenden frangolifden Studten bewirft worben, mo bie Aunitwerte eine fachberftanbige Bflege burch Sadleute finben. Rur an ber chmalen fotfgringifden Front, wo fein geeigneter ficherer Ort auf frangofischem Boben Linter ber Gefahrsone lag, find die geretteten Kunftwerke fiber die französische Grenze vorläufig nach Meh gebracht worben. Die gesamten weitgebenben

Sicherunge und Rettungearbeiten find von ber beutiden heeresteitung angeorbnet und burthgeführt morben, um diefe Berte dauernd ber Runfigeidifte und Rultur ju erhalten.

Beranbung und Ermordung eines bentiden Offigiers burch rumanifde Mergie

Eines ber grauenhafteften Berbreden, bas in biciem Rriege von entmenfchten Beinben unter bem Schute bes von biefen fo vielfan migbrauchten Roten Krenges begangen worben ift, ift bie Ermordung und Beraubung eines verwundeten deutschen Offiziers durch rumanische Aerste. Nach ber beglaubigten Ausfage mehrerer gefungener rumanischer Offisiere baben rumanische Aerste während bes Rudzuges ber geichtigenen rumanifchen heere and Giebenburgen einem verwundet gefangenen beutschen Leutnant 2 000 Mart geraubt und ihn bann getötet. Es foll nicht verschwiegen werben, bag bie enmanischen Offiziere, benen wir die Kenntnis bes ruchlofen Berbrechens verbanken, diese Morblat migbilligten; aber tropdem muß es als fennieichnend für den Geift angesehen werben, ber bas jum Kriege hebenbe, im erwucherten Golbe I fewimmenbe Rumanien befeelte. Der Schritt vom "Leichenraub", mit bem ber beutiche Reibefangier in feiner Reichstagerebe vom 29. September 1916 bas Eingreifen Rumaniens in ben Krieg verglich, jum feigen Raubmord, ben nicht Begelagerer ober eine betrobte Golbatesfa, fonbern gebilbete Menfchen, Menfchen mit bem Abgeichen bes Rolen Kreuses, ber merftatigen Liebe auf bem Arm, an einem Wehrlolen aus fraffer Gelbgier begangen haben, ift fchliehlich nicht mehr jo groß.

Deutscher Kampf, kein Sport

Giner ber tiefften Unterfcbiebe menichlichen Sablens seigt fich in ber Art, wie bie Deutiden und ihre Beinbe, bor allem bie Englanber, ben gegenwärtigen Kampf empfinden. Auch ber einzelne Englanber hat bas Gefühl einer Sportbetätigung, einer febr mübfeligen, gefabrlichen, noch auftrengenber als Jufball ober Großwithjagb, aber immerbin einer Leiftung, bie Anforbenungen nur an Körper und Mut ftellt. Bon Regungen bes herzens ift wenig zu fpuren, und boch ist es gerabe bas berg, bas feelische Be-wußtiein, im Rampf um bie eigene Existeng unb um bie bes Bolles gu fteben, bas ben beutiden Solbaten gu Taten befähigt, bie er feit Rriegsbeginn, feit mehr als taufend Tagen, an allen Fronten vollbringt.

Gur ibr Land und feine Freiheit fampfen alle, ber Infanterift im Graben, ber Artillerift am Welchut und ber Mieger in ber Luft. Go mare es auch ein Mangel an Chrfurcht bor ben Gefallenen und vor ben tobverachtenben Opfern ber Lebenben, wenn bie Melbungen, bie ber Beeresbericht täglich auslösen wurben, bier eine Art "Sportbericht" ju erfahren.

Mis Richthofens Siegesaahl jab binaufichnellie, ale fie fich ber bisher unerreichten Leiftung Boeldes naberte, bann weiter ftieg, fonnte man bier unb ba horen, wie bei manchem bas Gefühl mach wurde, einen febr aufregenben Sportwettfampf au verfolgen.

Nein, - bas ift nicht bie rechte Art, bie Leiftungen unferer Flieger zu werten.

Gang vorn fteben unfere Flieger, immer gu schwerstem Kampf bereit, in dem es nur Tob und Leben, fast nie eine Berwundung, gibt. Und wenn unfere Jagbflieger auffteigen, bem Feind entgegenfritrgen, ibn ftellen und ichlagen, bann wollen fie bie Spaber bes Wegners vernichten, verjagen, bie feinblichen "Augen bes Deeres" blind maden, die Bewegungen im Ruden ber eigenen Truppe schühen, bem Felbherrn Mel-bungen bringen, aber nicht Refordgiffern aufftellen.

Ein Bergleich ftimmt - fo wie ber Sporttambi bie Rraftigften und Gefibteften an ber Svige fieht, fo ift auch bei ben Bliegern bie Musr Merben, feft er, uneridicodener Bergen vereint, bie Blute beutscher Mannedjugenb. Aber eine Unterichabung mare es, wollte man fie nach ben gemelbeten Abichuftaiffern werten, unb eine Unterschätzung benen gegenftber, bie bor bem Flugfelb ber Ehre fielen. Ober glaubt je-mand, ein Frankf, ein Barfchau, ein b. Reubell, ein Manichott, feien nun weniger wert?

Das gleiche gilt bon ben Leiftungen ber Beobachtungeflieger. Auch hier flafft ber Unter-ichieb gwijchen Deutschen und ihren Feinben.

Die englische Decresteitung meibete fürglich ftola, ibre Geichmaber hatten 1700 Lichtbilber von Erfunbungsifügen beimgebracht. Auch bier tritt wieber ber rein fportmäßige,, Betrachtungswinfel" bervor, ber sugleich einen üblen Renommter-Beigeschmad erhalt. In Wirflichkeit find bem Laien 1700 "Luftbilber" gar fein Begriff, mit bem er etwas aufangen tonnte. Und bann bleibt noch bie Grage offen, mas auf ben Platten au feben war. Die beutiden Flieger tonnten leicht eine weit größere Bahl bon Aufnahmen berausredinen, wenn biefes gegenseitige Bebaupten und Bestreiten einen 3med hatte. Aber unfere Beobachtungeflieger wiffen felbit, wie wichtig ihre Benbachtungen filt alle Waffen find, die auf ber Erbe fampfen; ihr Ehrgeis find: genaue Beobach-tungen, gute Bilber - nicht 1700 Blatten!

Und meiter - bie Tatigfeit unferer Infanterieillieger und Schubftaffeln! In wenigen fumbert Metern Sobe fliegen fie ben Infanterietruppen borand ober bie Graben ber erften Linie entlang, bellen mit bem Dafdrinengewehr ben bebrangten Rameraben und halten burch Buntenverfebr bie Berbinbung mit ben Reserven und mit ber Sührung aufrecht.

Diefe Infanterieflieger fliegen in to geringer Sobe, fampfen, beobachten und melben, - bem feinblichen Infanteriefeuer und noch mehr ber Artillerie leicht erfennbar. - find alle biefe jungen unbefannten Leutnante ber Ramerabicaft Boeldes, Richthofens nicht würdig, ihnen nicht

gleichtvertig? Das haben alle uniere Blieger um uns berbient, baß wir uns flar werben über bas Sochitmaß ihrer Bflichterfilllung, über bie Gelbitvergelfenbeit ihrer Taten.

So wie ber Mann im Schübengraben bas furchtbarite Trommelfeuer audhalt und bann noch jum Sturmangriff borgebt, fo gibt ber Glieger ber, was feine Rerven leiften. Gie alle find beutiche Golbaten, feine Reford- und Sportelute!

Deutscher Reichstag

Berlin, & mai. Auf ber Tagesordnung ftehen

Unfragen

Auf eine Anfrage bes Abg, Runert (Sos. Arbisg.): Wegen Gingiehung angeblich belgifcher Arbeiter jum heeresbienft erflart Oberft Darquarb: Wegen ber Einziehung ber Genannten hat such das Kriegsministerium sofort mit dem suftanbigen Generalfommando des 8. Armeeforps in Berbinbung gefest. Das Generalfommanbo bat telegraphifch mitgeteilt, bag bie betreffenben jur Aushebung ibrer Wehrpflicht berangezogen find. Die Staatsangehörigfeitefrage wird notigenfalls mit bem Minister bes Innern eingebend nachgepruft. Gollte fich berausstellen, bag bie Genannten zu Unrecht eingezogen find, fo wird bie Entlaffung ungefäumt veranlaßt werben.

Abg. Liefding (Gottidt. B.) fragt: Mm 28. Mars 1917 bat ber Reichstag beichloifen, bie verbunbeten Regierungen zu ersuchen, barober Berarbeitungöftelle aus Anlag ber Steuer auf hingawirten, bag bie Koblenpreife ab Grube nicht über ben Betrag ber Steuer hinaus erhöht merben. Bit bem Beren Reichstangler befannt, baß die rheinische Sanbels- und Reebereigesellschaft mbo. zu Mulbeim a. Ruhr mit Sweigniederlaffung in Mannheim, beren Sauptgefellichafter bas theinisch-westfällche Roblenfunbifat in Gffen ift, fofort nach Berabichiebung bes Roblensteuergesebes die Breise für Kohle um 8 Mart, die für Hofs um 10 Mart für zehn Tonnen ab Umschlogpsab Mannbeim mit Wir-fung vom 1. April 1917 erhöht hat? Was gebenft ber herr Reichefanzler zu tun, um biefe Breiderhöhung rudgangig zu machen und weitere ben Beirag ber am 1. Mug. 1917 in Reaft tretenben Steuer Aberfreigenbe Breiserhöhungen gu ber-

Direftor im Reichsamt bes Innern Diller: Die Anfrage bat ju einem Ersuchen um Musfunit an guitanbiger Stelle Anlag gegeben. Gine Antwort ift bis beute noch nicht eingetroffen. 20bg. Aftorf (Btr.) fragt: Durch ben Arieg

ift erwiefen, bag unfere Schafzucht und Boll produttion vermehrt werben muß. Bas gebenft ber herr Reichstangler für biefen 3med zu tun? Direktor Maller: Die Reichsteitung ift be-

reit, ber einbeimifchen Schafzucht entgegengufommen. In ben einzelnen Bunbesftaaten, 1. B. in Breugen, find bom Landwirtichafteminifter Un-

orbnungen erlaffen worben. Darüber binaus bat fich auch die Reichsfleischnelle wegen ber Unswedmaßigfeit ber Abichlachtung ber Schafe mit bee Frage beschäftigt. In Grage tommt hierbei eine fachgemaße Preisstrigerung fur bie Bolle. Die Marttlage fichert ben Buchtern angemelfenen Ge-winn. Die Biehpreise find berabgefent, aber eine Senfung ber Schafpreife ift gunachft nicht erfolgt. Die Giderung ber Wollpreife muß mit einer Befchlagnahme Sanb in Sanb geben.

Darauf wird die Einzelberatung bes

Seeregetati.

Abg. Stüdlen (Cos.) wünfcht bie allgemeine Ginrichtung bon Reichofuranftalten für bie Ber-

Gin Bertreter bes Rriegeminifteriums erflärt, bag bie Erfüllung biefer Buniche bon

wundeten. Das Reich werbe babei Erfvarniffe

ber Dauer bes Bedürfniffes abbange, Abg. Schulb (Cos.) municht eine beifere Ber. forgung ber Golbaten mit gutem Lefeftoff.

Mbg. Bring gu Schonaich-Carolats (Ratl.) erörtert bie Mangel auf bem Gebiete ber Solbatenbibliothefen.

3m übrigen wird ber heeredetat ohne Debati-

Ge folgen Betitionsberichte, bie ohne Debats erlebigt werben.

Mittwoch 2 Uhr: Marineetat

Aus aller Welt

Effen, 7. Mai. Gin gewaltiger Balbbranb vernichtete bei Saltern tau ent Morgen Ricfernbestand. Biel' Bilb' fant um. 2000 Colbaten waren am Löschen beteiligt. — Die Firma Berbi-nand Emil Jagenburg ftiftete 125 000 Mart für Unterftungegwede, barunter 75 000 Mart für

Duffelborf, 7. Mai. In ber ffingften Beit waren fortgefest Rartoffelader in biefiger Gegend boswillig aufgewühlt und bas Cant gut gerftreut ober gestohlen worden, mit ber Abficht, baburch bie Rortoffelernte gu icabigen. Jest find feche diefer Uebeliater, arbeits-lofe belgifche Arbeiter, nachtlicherweife bei diefen verwerflichen Machenichaften feftgenommen worden.

Gerichtsfaal

Barsburg, 5. Mai. Den 51 fffrigen Bauer Frang Chrift von Thungersbeim katte bas Schof fennericht schon wegen Milde Wichungen bestraft. Trothem tieg Chrift von fefnem Treiben nicht, fonbern fieferte Mild bierber, ber er bie Salfte Baffer beigefest batte Beute verurteilte ibn bas Schöffengericht ju zwei Monaten Gefängnis und fieß ihm fofort verhalten.

Daffelborf. Wegen Einbruchs in bie Mirche an Urbenbach verurteilte bie Straffammer ben Arbeiter Aler Delbig ju vier Jahren Juchthaus. Der Rirdenrauber batte mabrend ber Racht gum Februar 1913 bie Safrifteiture fowie bas Tabernatel erbrochen und fibernes und golbenes Rirdengut und Mehgewander gestehlen.

Aus der Provinz

g. Bom Rhein, 6. Wai. Wir erhalten folgenbe Zuschrift: Wie bie notwenbigsten Lebentmittel bem Berberben ausgesett werden, erlebt man wieber an einem Beilptel' in einem fleinem Rheinorte. Am 3. Mai verteilte bie Gemeinbe Rartoffeln jum Breife bon 6,50 Mart für ben Sentner, von benen waren 40% gang verborben und ber andere Teil minberwertig. Der Gemeinbe wurden Mitte April einige hundert Bentner Lartoffeln sugewiefen. Bur befferen Rationie-rung wurden bamale nur 20 Bjund für ben Roof abgegeben; bie übrigen tamen wieber auf ben großen Saufen gur Lagerung in einen naffen Reiler. Das Berbangnis blieb nicht aus, bie Kartoffeln faulten. Aebulich war es auch im Binter mit ben Erbtoblrabi. Dem Berbraucher gegenüber war es Bflicht ber Gemeinbe, bie verborbenen Kartoffeln, wie bas auch in anberen Gemeinben gelcheben ift, ausmionbern und bann erft bem Berbraucher quauffibren und nicht wie es jest bier ber Fall war, bie gum größten Teil verborbenen und angefaulten Kartoffeln zu hobem Breife an ben Berbraucher gu bringen

Die Bunder der Seimat

Moman aus ber Borbfteiermart ben Baria Rod. (Hadbend verbieren) (640m)

Der Bfarrer weinte. Er war alt und weich. Er hatte ben Golbmiller als fleinen Miniftranten petannt, er hatte ihn geachtet und geschätzt als ftillen, friedfertigen Menichen. Frau Beronita weinte nicht. Sie fab mit wun-

berfamen Augen bor fich bin. Unfer Berrgott bat's a fo beichfolfen g'habt mit eahm. Alsbann wird's a recht fein

Da trodnete ber Pfarrer feine ichwachen Augen und fchaute bas Weib erstaunt, ehrfündtig an. Er bot ber Golbmüllerin bie banb.

"Mei' liabe Golbmüllerin, glei' morgen will ich bas Requiem balten. Glei' morgen. Um 7

Die Golbmufferin ging beimgu.

In ber Dorfftrafie gab's wieber einmal fichtliche Aufregung.

"Liaber Gott, habt's es icho g'hort", fcirie bie Barriegel Broni, bas Leiterbacher Lotafbiatt, gum Breinzellner binaber, ber mit bem Schrott Glori und ber alten Rathl beifammenftand, "unfer ichene Glod'n muaff'n m't bergeb'n, unfa feine, große

Glod'n! Das is aber bo net recht!"
"Mir wiff'n's eh!" frachzte bie Rathl. "Bift basmal icho 3' fpat fumma mit beiner Renigfeit, Rannft bi einmarg'rier'n laffen!"

"Ra ja," meinte bie Broni gereigt, "i han halt a net Beit, baß i überall berumlof in'n gangen Tag. Unferaner hat was 3' tuan a. Ret nur allerweil tratidien."

Beht batichte bie Collhoferin beran. Gie ging mit einem biden Stod und mochte ein gumiberes Geficht, benn ber Guft tat heute wieber ausg'-

Mir scheint "mir friag'n bent a Better", sagte sie raunzend, "i g'spür's in mein Knöchel." Der Breinzellner fraste sich hinterm Ohr und ichante angelegentlich jum wolfenlofen himmel. "3 moan net, Sollhoferin", meinte er. "Magt uur a Wind fommen von'n Dochichwab eini."

Bas Bind und Better!" fchrie bie Riegel Sali. "Sias gibt's was unbers 3' reb'n. Bas fagt's bagua, bag m'r unfa Glod'n bergeb'n Bas?" ericical die Sollhoferin, "unia große

Glod'n? Bar net aus!" "Greili', was benn!" ereiferte fich bie RathL

"Dan mi alfweil g'freut, baß P amal läuten wird, wann P mi am Freithof trag'n. Ra, net foll's a fo fein!" Sie ichaute gang giftig brein, bie achteigiabrige

"A was, bas is's wenigst. Da bort m'r eh nig mehr. Aber jeg'n - wann bal eppa ber Fried'n fimmt und mir fennan net amal ornbli lauten. ermog die Sali.

"3a, is's benn richti' wahr?" fturgte bie Rubrmoferin aus ihrem baust. Ihr Geficht war be-beutenb ichmaler, fie trug auch fein grell geblumtes Zuch am Ropf wie fruber, fonbern ein bunfelgraues.

"Unfa Glod'n! Unfa ichenfte Glod'n!" Sie weinte und die Pipelbaurin, die gleich nachgekommen war — benn bas gemeinsame Leib batte bie Freundichaft nun bauerhaft gefeitet weinte auch. Sie waren ja jest immer gum Beinen gefrimmt, fo wie fruber jum Streiten und Sanbel angetteln. Bie Rinber weinten fie, benen man etwas Liebes nehmen will. Und ba weinte bann ploblich bie alte Kuthl auch und bie Riegel Sali besgleichen und all bie Mannlein und Beiblein, die mittlerweile bazugetommen waren, weinten bom bergen.

Da ftand mit einemmal bie Gofbmillerin ba. Bie aus bem Boben gewachsen. Still, ernft, mit todtraurigen Augen. Bas want's benn a fo?" fragte fie mit einer

mertwürdig flanglofen Stimme Beg'n unferer Glod'n. Beg'g'mumma with l', die ichene, große. Ranouen werd'n braud g'-

"Go", fagte bie Berlin furs. Und fand wieber wortlos und blidte auf ben Brief, ben fie in ben fenchten, falten Sanben bielt.

Die Beiber faben fich an. "38 b'r ebba gar net lefb?" fragte eine.

Bas werb'n benn b' Manna fag'n, wann bamtommen als Sieger - und mir bab'n fa den's G'laut't mehr!" jammerte bie junge Mood-

"D Gott!" fcbrie ba bie Bipelbaurin auf. "Der - ber fimmt neamer! D mei' armer Baft!! Bo liegft benn? Bo in an fremb'n Grab, weit in Rufland brin! Ra, bu fimmft neamer?

Sie ichluchste bergbrechenb. Die Beiber ftanben ftumm por biefem Schmerg Reine wußte mas Rechtes ju fagen und boch batte jebe fo gern etwas gejagt.

Da legte bie Weglin ihre eistalte Sand auf Die Schulter ber Beinenben. "Lag geb'n, Pipelbaurin. Bift neamer bie an-

sige Kriegswittib im Dorf. Schau mi an Die Beiber riffen entjest bie Augen auf. Der alte Breinzellner fing mit bem Mund ju gittern an. Enblich brachte er's beraus : "Bas fagit, Golbmillerin? Der Golbmiller

"G'fall'n. Bor acht Tag'n. Hin 15. August, 'n großen Freubentag, Bergichuft." Die Leute ftanben wortlod. Saben ber groffen

Frau nach, die langfam, aber aufrecht und tranenlos bie Dorigaffe hinaufschritt. Sie rebeten nicht mehr viel. Bon ber Glode Aberhaupt gar nimmer. Gingen fill weinend cher por fim himmurmelnb in ibre armen batter.

Ant anbern Morgen, ba ein ftrablenber, tief. blauer himmel fich fiber Leiterbach molbte, als galte es ein Freubenfest ju verichonern, lautete bie große Glode mit tiefernfter Stimme gum Requiem für ben Golbmuffer.

Bas Beine batte in Leiterbach, war ins Torffirchlein gewandert. Alle hatten ihn lest lieb gebabt, ben stillen, träumerischen Müller, alle, auch bie, bie bamale bor feinem Wenfter gelarmt und Abzug!" geschrien hatten. Die waren - mit Ausnahme ber Eingerucken - vollzählig ba. Denn feiner von ihnen war fo ichlecht, bah lich nicht ber Bunich, gutzumachen, in feinem Sergen geregt batte.

Borne faß bie Golbmilllerin. Ihr weißes, regelmagiges Geficht judte mit feiner giber, Ihre !

Augen hingen am Altar, ihre banbe bielten ben Rofenfrang. Den, ben ihr Mann bei fich gebabt batte, ale er ftarb. Links von ihr faß ber Bolb! Ueber fein rofiges Geficht liefen Tednenbachlein, als bie alte Orgel mit einem Moll-Afford einsehte und bie Rinder am Thor antingen: Requiem geternam bong eis, Domine! Reben bem Bolbl fniete bie Frangerl und hatte ein Gesicht, fo fuß-traurig wie bie Engel beim beiligen Grab Much bie meiften Rinchenbesucher weinten. Gie

weinten bei biefem Gottesbienft ihr Beib binaus aus ben traurigen Bergen. Denn traurig waren fie alle. Auf jebem ber einfachen Menichen lag ein und basselbe Rreus - bas Rriegsfreug. Auf bem einen mehr, auf bem anbern weniger. Und lo goffen fie benn alle in biefem Requiem ihre Rlagen aus bor bem, ber fich am Altare uns blutig für fie opferte. Gelten war die Gemeinbe fo anbachtig gewesen wie heute.

Rur einer faß ba mit gleichgültigem, unbewege tem Geficht: ber Oberhofer. Was fühlte ber bon Rot und Sorgen, bon Trauer und Leib! Sein Mitgefühl war nur ba — und bann war es febr vernehmlich ba - wenn er es für feine Imede gebrauchte. Seute batte es weiter feinen 3med gehabt, also wozu ein Leichenbittergesicht aufepen. Der Oberhofer war eben einer bon ben Betten, Gatten, Die fo viel Sped angejest baben. baft bie Rot ber nächsten nicht leicht Eingang finben fann ind Berg, bas von Gelbitfucht, Eigennut und Robeit verbarrifabiert ift. Und es ift fein Dertchen fo flein - baft nicht folch Untrant Blat fanbe, übvig ju gebeiben.

Der Biarrer neigte fich tief fiber ben Altar. Die Gemeinde fniete. Die Orgel ichwieg. Bande lung. Mit gitternben Sanben bob ber Greis Die Softie empor, bas fleine Altarglodden Hang wie ein Rinberftimmchen, und oben am Turm erhob bie alte Glode, bie tobgeweihte, jum lettenmal ibre tiefe, ernfte Stimme und jang for Lobund Breislied bem, ber ba fommt im Namen bes herrn. Behmutig flingt's, voll Tranen, voll We schiebsweh.

Denn - alle wiffen es - es ift gum letter mal. Der lette Gottesbienft, ben bie Glode leiftet.

peteran in Ane Bebento) fich in aurolie fereibet mit. S unb to afrientranspo Jahre 1 meta tu einigen aurilda: zen ber fein ari Mitalte die Aus Bältniff ban et i Belaier Betie o beichrei Gernøb feiteein umb Do policin

Wit

* B

amiprud lids Go ber eifr Gemein ginigen ant Gr 0)ebeim Birffan wenn R bürfen ! begillidn raitioler Entelle 060 affiftent für Kri murbe Bertme

ftein, &

nach Dt

abr be

ieinen .

Rite Rationi murben Weiden mer ber Belthen Bum X bon Bie Stifferan in Ober die Sei Sunt 98 ber unt maffne Her, Wa ideib. Jatob Marl S bent, 3

Bering burth U Em! ble Bot Bett bo Dies a tags on Beierta 19. 9 gegendo

Relle

Втефен

bofe be

日. む ttente & ball bie Ecras . mis bef hehalter umb bo für ein echter 2

großber die Bli linb fteht fie Den To Innern toch, au Den

Sterbel Bie fcbeben! gegeben phfere beimat. Schauen, alle, bi arbeiter willen Die

ble Bit "Do Mube b Da nifus g fpricht müffen, Test?"

ben Er ten En Bolfen eine n - 0 1 und fie Dreieir Engel, out ber

Mort: Da

im ber

Bom Abein, im Mai. (Ein alter Abein-peteran.) Kommerzienrat Gutjabr, ber g. St.

m Auerbach lebt, tonnte biefer Tage fein 70.

Debensjahr abichliehen. Geboren in Gerusteim a. Rh. am 6. Mai 1847 ging er nach Erlebigung ber bottigen Bolfsichule aufs Schiff, wie man ich in den Abeinorten auszubruden pflegt. Er

burchlief Die gange Leiter bes praftifchen Gdif-

iereibetriebes, machte bann ben Felbaug 1870 mit. Spater ließ er fich in Mannbeim nieder und wurde bort Sauptgründer ber Babiichen Atten-Befellschaft für Scheinschiffahrt und See-

transport. Als Generalbireftor leitete er lange

Jabre von feinem Bobnfit Antwerpen auf feinen

fiets wachsenben Betrieb, bis Rrantheit ihn bor einigen Jahren wang iich von den Geschäften gurudzuziehen Louis Gutjabr hat in den Jah-ren der Arbeit manche Chrung erfabren. Durch

fein großes Geschäft in Antwerpen, als Komiter-

Mitglied ber bortigen hanbelstammer bat er auf

die Ausgestaltung ber Danbels- und Berfebesver-

haltniffe in Belgien fo großen Einfinf ausgeübt, bag er in bem Wert "La Belgique d'aujourd' bui"

Belgien von heute mit Bild und bezeichnenber

Beile als einziger mit beutsch verfaßter Lebens-

beschreibung vertreten ift. In feiner Boterftabt Gernsbeim forberte er jebergeit alle Bohlictig-feitseinrichtungen und Bereine mit soviel Treue

und Opferwilligfeit, bag er bort im besten Ginne

polistumlich ift. Was wir Rommerzienrat Out-

fahr befonders hoch anrechnen, ift, baf er bei all feinen auferen Erfolgen ein burchaus einfacher,

aniprucholofer Mann blieb, ber jeben Gegen ehr-

lich Gott bantte. In Antwerpen mar er einer per eifrigften Gorberer ber beutiden fatholifden

Gemeinbe, Pater Frih Miller & 3., ber bor einigen Jahren in Antwerpen ftarb, batte feine

em Grabe bon bem faiferlichen Generalfonful

Gebeimrat Britich fo gepriefene vaterlandiiche Birtiamteit nicht in bem Mage entfalten fonnen,

wenn Kommerzienrat Gutjahr feinem Dausfreund nicht Ratgeber und Beller gewesen ware. Go bilrien wir Louis Gutjahr zu einem reichen Leben

begilichwünschen, in dem mannliche Tarfenit und ratioser Eiser bei berfonlicher Einfachheit bie

Quelle bes von oben gesegneten Erfolges murbe.

Dberlahnstein, 7. Mal. Dem Oberbahnnistiftent Ebuard Bujed wurde bas Cerdienstfreug für Kriegshüfe verlieben. Werfmeister Rubolph wurde von Oberlahnstein nach Darmstadt und Werfmeister Dolz von Darmstadt nach Oberlahn-

fiein, Wagenauffeber Schweidert von Bingerbrud nach Oberlahnstein verleht.

Riederlabnftein, 6. Mat. Die bier flationierten Seizer Burmarb und Miemip wurden zu Lofomotivführern ernannt. Der Weichensteller Gerlach zum Unterossistenten, fer-

ner ber Gifenbakmgebiffe Jafob Reift 1er. Bum Welchensteller 1. Rlaffe: Weichensteller Reuroth.

Bum Welchenfteller: Babinwarter Lomp., verfebt

bon Biebrich nach hier. Jum Nangiersührer: ber Hilfsrangierführer Joh. Runtel, ferner wurden in Oberfahnstein ernannt: Jum Bosomotivführer:

ble Beiger Argbeimer, Joh. Löhr ger, Meldiebe,

Bofesh Rachtsbeim, Querbade und Svielmann.

Bunt Mangierführer: bie Dilferangierführer Ror-

ber und Rindsstüßer. Bur Schaffner: die Lits-ichaffner Jakob Breifig, Disper. Wettstein. Den-ller, Westen, Beid, Martin, Wech. Aoferd Datter-icheid, Michael Ellen, Christian Bröder Augel, Jakob Beinz Ber, Breitenbach, Löhr, Siegfried, Karl Schwarz, Anton Wohr, Keifferickeid, Som-benl, Jakob Salzia, Böz, Dohn, Seiberz, Gul-lering und Salzia, Böz, Dohn, Seiberz, Gul-

lering und Lern. Gestorben: Schaffner Bauly burch Ungliderfall.

bie Polizessumbe für ben Wirtshausbeirieb in ber Bett vom 1. Mai bis 31. August in Ems, Rassan. Dies auf 11 Uhr, für alle übrigen Orte bes

Kreises an Wochentagen von Montags bis Frei-tags auf 10, an ben Samstagen, Sonns und Feiertagen auf 11 Uhr festgefeht.

h. Riebernhaufen i. I. & Mai. Die

pegentodrifg unbenobnten Saufer von & ra & unb

Reller murben in der legien Racht von Ein-

bofe verwüftet.

bie Blumen

Sterbelieb:

web. jum Sterben . . .

brechern ausgepliknbert und ihre Einrichtungen

h. bochft a. D., & Bel. Der foeben erichte-nens Bericht ber Sochfter Farbwerle teilt

itber ben Geschäftsgang im Jahre 1916 mit,

bag bie Nachfrage nach Arzneierzeugnissen unb

Seras lebhatt mar. Chwobl bas Gefamtertrag-

mis befriedigend war, fo milffe both im Auge

behalten werben, baft infolge ber langen Rriege-

und boch icon - Kriegebienft. Denn fie Lintet

für einen gefallenen Belben. Bur ben, ber, ein echter beutscher Siegfried, bilmenhaft und blond,

großbergig und opfermutig, vom tildiichen Beinbe

gemant, hinfant ine fommerliche Gras und in

ftebt fie. Gie borcht febem ber feelenvollen beben-ben Tone. Und fie wird fuß getroftet in ihrem

Innern, wo alfes fo tobwund und web ift, fo

Denn bie Glode fingt ibr bes Golbmullers

Bie bu beichloffen baft, herr, fo foll's ge-icheben! Rimm mein Leben und Gein. Du haft's

gegeben, bir geb' ich's wieber. Für bie Beimat

opfere ich bir's, für bie beilige, beutiche Alpen-

beimat. Und foll ich nimmer bie Berge felig

ichauen, fo fchute fie mit ftarter band, fie und

alle, bie barinnen mofften, die in Treuen beten, arbeiten, feiben . . . Und um unieres Opfers

Die Glode ichweigt. Es war ihr lest' Gelaut;

"Dona eis requiem!" fingt ber Chor. "Die

Da tommt's wie himmeletroft in Grau Bero.

nifas Berg. Gine Stimme, gebeimnisvoll und fug,

ibricht in ihrer Geele: "bat nicht Christus leiben

mitifen, bag er eingeben tonnte in feine Berrlich-

feit?" Und fie fieht bas Leid, bas auf ber ftobnen-

ben Erbe furchtbar liegt - fie fieht es, beflagel-

ten Engeln gleich, jum Simmel fteigen, über afle

Bolfen boch, bis ju Gottes ewigen Thron, wo

eine neue himmlifche Deerichar jubelnb ichwebt

und fie fieht, wie ein Engel bor bem Throne ber

Preieinigfeit flebend auf feinem Antlit liegt, ein

Engel, ber einen golbenen Bruftidilb tragt, unb

auf bem fiebt ein einzig, flein und weltbegludenb

o fie erfennt ibn, er - er ift barunter -

willen gib ihnen ben Frieben . . .

bie Bitte um ben Frieben.

Bort: "Der Friede" . . .

Bube bes Deren . . .

Und Grau Beronita bort bie Blode und per-

Ems, 6. Daf. Der Regierungsprafibent bat

binans bot er Unamed-Bolle. Die effenen Geaber eine t einer We-

1917

allgemeine le bie Ber-Eriparnific.

fteriumn

linfche von bei fere Bee. toff. Earolats Gebiete ber

ime Debatie me Debatte

Balbbrank en Ricfern tema Berois O Mart für Rarl für

er füngsten in biefiger bas Saat en, mit der au fdpäbt. er, arbelis-rweife bei ten festge-

rigen Waner c bas Schöfe gen beitraft. reisen nicht r die Hilfie urteilte ihn o GelInguis

in die Kirche fammer ben Racht sum formie boll inh golbenes en.

erhalten folften Lebeniseroen, erlebt nem fleinem le Gemeinbe tart für ben ns berborben o. Der Geundert Bentren Nationieiffic ben Roof ber auf ben einen naffen the aus. die es and to Berbraucher emeinbe, bie f) in anberen rn und bann nd picht wie größten Teil cin an bobem.

e hielten ben bet fich gethe fast ber efen Traneneinem Mollm Chor anels. Domine! erl und batte Engel beim

PIL.

meinten. Gie Beib binaus courig waren Menschen Log egotreus. Auf weniger. Und Requiem thre Mitate unble Wemeinbe em, unbeweg-

ahlte ber von b Leib! Bell t war of febr feine Bwede feinen Swed ergeficht aufner bon ben igefest haben. richt Eingand ftfucht, Gigent. Und es th fold Unfrait

er den Altan brieg. Wanbe der Greib dit ben Mang wie Turm — ba e, gum feistene jang for Lob-m Ramen bell

men, voll Abe t gum legibette

Offorte Leifter

Da lofen fich bie fdmerglich berben Linien in ber Sehenben Antlit und es wird milb ber-

bouer und des inzwischen im feindlichen und neutralen Muslande für die Teerfarbenindultrie entstandenen Konfurrens, es nach bem Kriege großer Opier bebarf, bie früheren Abfahgebiete wieber ju erobern. - Bur Sicherung bes er-forberlichen Roblenbebaris erwarben bie Garbwerte gemeinfam mit ber Babifchen Antlin- unb Sobajabrit in Lubwigsbafen die Kuren der Gewertichaft fisse II. — An Kriegsunterstützungen für Beamte, Ausseher und Arbeiter veransgabte das Bert die 1. April d. I. 5 835 535 Mark. Die Unterhaltungetoften bes ju einem Lagarett umgewandelten Genesungsbeims für Farbwerts-angesiellte in Soben a. I. beirngen bis jedt 216 329 Mark. Ueber bie Berwendung des Ge-winns von 24 227 445 Mark unterbreitet der Auffichebrat ber am 24, Dai, fintifinbenben Saupterfamm'ung folgenbe Antrage: 25 Brogent Livibenbe auf bas Afrienfapital von 54 Millionen Mart - 13 500 000; für Tantiemen und Grati-tifationen an Aufsichtsrat, Gorftand und Beamte 2 636 580 Mart; für ben Spezialrefervefonds 192 125 Mart; für einen Kriegsinvalibenfonds 1 Willion Wart; für die Knifer Wilhelm- und Augudastiftung, sowie für Arbeiterunterstübun-gen und für gemeinnühige Broeke 500 000 Mart. Der Kest von 113 740 Karf ift auf neue Rechming boruntragen. Generalbireftor Dr. Derbert b. Meifter-Sindlingen ift aus Gefundheits-rudfichten aus bem Borftand geschieben. Geine Wahl in ben Auffichterat wird ber Sauvtberfammlung in Boridiag gebracht.

fi Frantfurt a. M., 8. Mai. Deffifche Canb-wirte, Die mit ber Stadt Dormftast lefte Guargel-Helerunodverträge abgeichloffen hauten, baben unter Bertragebruch ben Spargel gu Breifen bis an 1,20 Mart an Frankfurter Sandler ver-fautt, sobağ Darmirabt nur einen Brach'eil von ber zu liefernben Menge erhielt. Auf Bejch retben Tarmlabte ift nunmehr bie dusiubr von Spargel ans Beijen nad Frantfurt verboten worben. Die befifden Cifenbahnflationen wurden angewiefen, Icine Spargeienbungen für Frankfurt mehr ansunehmen.

Königstein, 7. Mal. Rach der gestern ausgegebenen amtl. Kur- und Fremdenliste betragt die Gesamtzahl der bis dahin angefommenen Fremben 1200.

Efchhofen, 7. Mat. In der Nacht auf Montag wurde unsere Gemeinde von Sasen-dieben beimgesucht. Es wurden eine 30 schlacht-reise Tiere gestablen und eine größere Zahl junger Tiere geibtet. Lettere wurden am Orte gurudgelaffen. Rach Entbedung bes Diebstabls wurde fofort ein Polizeihund auf die Spur des Taters gefest, leider ohne Erfolg.

Freienbies, 7. Mat. Der Gefängnis-infpeftionsaffiftent Schmidt am Zentralge-fängnis Freienbies ift jum Gefängnisinfpettor ernanut worden.

i Beilburg, 7. Mai. Gur ben Obere fahntreis murben neue bodbftpreife für Fleift, und Welischwaren festgeseht. Tanach fosten jest - Schweineffeifch 1.50 Mart. Ainbileifch 2 Mart. Blut- und Leberwurft 1,60 Mart, alles per Pfund.

Beinban

t. Sochhetm, 8. Mai. Bei ftarfem Befuch nahm bie geftrige Beinverfteigerung ber 21 ich rott'ichen Guteverwaltung einen guten Berlauf. Sämiliche Nen. wurden losgeichlagen. Bum Ausgebot gelangten 48 Salbfrud und 1 Biertelftud Sochheimer Naturweine. Es fosteten: 1916er 2370—3820 Mart per Salb-ftild; 1915er 3120—15220 Mart per Salb-ftild. Gesamterios 175770 Mart.

Manden, 8. Mai. Das baverifdje Minifterium bes Innern bat bie Rreisregierung ber Bfalg beauftragt, unter Bugiebung bon Sachberftanbigen und Bertretern ber beteiligten Gochbereine bie Frage eingebend zu prufen, ob für bie tommenbe Beinernte im Berbft 1917 bie Mufftellung bon Socift preifen burchführbar ericheine und in welcher Weife fich bie Feitlebung ermöglichen laffe. Im galle ber Unburdführ-barfeit von Richt- ober Söchftpreifen und ber völlig freien Beiterentwidelung ber Breife auch im fommenben Erntejahr multte bie Abgabe bon Buder jur Beinberbefferung bem icharfften Biberipruch begegnen, weil bann ber Wein nunmehr als Bugusgetrant angefeben werben tonnte, für bas auf Roften ber Allgemeinheit fe in Obfer verlangt werben bilrfe.

klart wie ein stiller Sochsommerabend nach toben-bem Better. Rubig ift's in ber Seele, die sich erft noch wand in glübendem Beb . . .

Und ob auch ber Dreieine, por beffen Dbron jener Engel flebend auf bem Anglig liegt, noch nicht fein ewiges Saupt gewährend neigt - ob er bem boien Beift, ber, abgrundgeboren, unbeifbringenb über bie Erbe wandelt, noch nicht gebot, ind finftere Reich gurudgutebren, bem er entftiegen in verfluchter Stunde - ein Friebensftrabl ift niebergefloffen ind berg aller jener, bie in Demut opfern und leiben.

Darum ifi's fo ftiff im herzen ber Golb-mullerin: ber Frieben, beffen Reich nicht in ber Aufenwelt gu finden, ber mobnt in ihrer leibgeflärten Geele . . .

Mis ber Gottesbienft gu Enbe ift und Frau Beronifa am Rirchentore fteht, ftreden fich ihr hundert raube Sande bin. Raub find fie und bart, und boch fo milb: fie bieten Mitleib. Und mehr benn hundert Augen bliden im blaffe Antlib ber Bilme, bas ichier wunderfam leuchtet im fommerlichen Morgenlicht, faltenumfraufelte Meine, tiefliegende ober verwachte Augen. Aber alle frahlen enes wunderbate, beilige Licht, bas bie Golbmullerin in ihnen entgunbet, feit ffe berabgeftiegen ift von ihrer ftolgen Bobe: Liebe . . .

Gie brudt berglich all bie rauben Sanbe unb ichaut tief in all bie Mugen.

Und ber ein Leben lang gurlidgebammte Strom an Wilte, ber in ihrer großen Geele ift, bricht unaufhaltiam hervor, und bie Lippen, bie früher nur bart und berb ju fprechen vermochten, fagen ein inniges, bemiltiges "Bergelt's Gott".

Dann geht bie Golbmillerin beim, groß und aufrecht, burch bie tiefe Stille bes Morgens.

Rur eine Berche fingt boch oben in ber Buft und im Bergen ber Bitwe tont ber überirbifchfuße Riang ber Friebeniglode.

-- Спрс. -

Berluftlifte

Den Delbentob fürd Baterland ftartien: Bisefeldroebel Belbelm Beber (Beilburg). Bisefeldroebel Georg Libius (Nideshalm). Bisefeldroebel Georg Libius (Nideshalm). Behrmann Bendinand Schie (Wiesbaden). Gefreiter Jault (Riebenbaufen). Pionier Peter Leus (Filsen). Briahrefervit Johann Berges (Biebbaden). Schieftrimmenn Joh Jaus (Binfel). Vandenrimmenn Joh Joh Arfolai (Defrich). Sandenrimmenn Karl Weber (Wiesbaden).

Aus Wiesbaden

Berteilung von Einmachzuder

Noch ber jedigen Lage der Juderwirtschaft bat es fich ermöglichen laffen, flatt der urserunglich dergesehenen 600 000 Doppelzentner 900 000 Poppelgentner Buder für bie baustiche Chilberwertung in biefem Jahre beret in ftellen. Ginmadzuder foll nur an Saushalbungen, nicht an Einzelpersonen ohne eignen Saushalt, und an bie Dansholfungen' wieder nach ber Babl ber haushallungsangeborigen, abgegeben werben. Eine nochmalige Zuteilung von Einmachzuder im Berbft aus ber neuen Ernte, wie ift bergangenen Birtichaftsjahr, wird in biefem Jahr nicht Battfinden. Bagegen foll es ben Kommunalverbänden unbenommen bleiben, um die jer bas Einmachen ausgegebenen Budermengen zu vermeeren, etwaige Rudiagen fest su verteilen, und ferner ben Berbraudiern ju ermöglichen, aufer bem Einmachzuder bie für ben allpemeinen Berbrauch ber natiften Monalen beftimmten Budermengen icon jeht zu begieben, fo-tweit eine gweifmaffige Berwenbung gelichert

Mluminiumbejdlagnahme

Die angeweldeten Aluminiumgegenstände müssen nunmehr alsbald zur Ablieferung kommen und zwar muß die Ablieferung bis gum 15. Juni beendigt fein. Das Publifum wird bafter aufgefordert die Gegenstände der Meiallsammelftelle guguführen und zwar möglichft icon in ben erften Wochen, bamit nicht guleht allgu ftarter Andrang entsteht.

Barnung! Borfict!

Die Breisprühungeftelle für ben Regienungsbestet Biesbaben bat nachbenannte Erfapmit te I bom Bertaufe ausgeschloffen: 1. Dr. ban Porpe Tapiolo Cuppe; 2. Giolin-Tabletten, Chemische Fabril Glatial bei Freubenftabt; 3. Badvulver Marke Sieger, in verschiebener Andführung, von ber gleichen Firma; 4. Katier-Ei-Erfat von h. B. Thrombarbt, bol i. B. Die Behörde weißt die Gewerbetreibenben bierauf mit bem Bemerfen bin, bağ fie fich ftrafbar machen, wenn fie ein verbaltnismähig wertvolles Brobult zu einem zu hoben Breise verkaufen, ober ein solches, besten Auffindigung nicht den tat-fächlichen Serhältnissen entspricht.

Ariegobeimädigte

(enbaliftig D. U. befundene) haben Gefegenbeit gur Ginstellung als Marine-Intendantursefre-tariatsapplifanten. Die Annahmebedingungen werben von ber Marine-Jutenbantur Wilhelmeshaven toftenlos abgegeben. Berlangt wird bie Reife für die Brima eines Gommafiams, eines Realgymnafiums, eine Oberrealfdmle ober eine gleichwertige Schulbbilbung.

Abteilung 6 vom Roten Areng fucht Selferinnen

Dun bie Beit ber jungen Gemilfe berannabt, richtet bie Abteilung 6, Mainzerftraße 19, bie bergliche Bitte an alle, bie in ben vergangenen Ariegejahren und fo treu und fleiftig geholfen haben, auch in biefem Jahre fich jur Arbeit für ben Gimmach- und Borrbetrieb melben gu wollen. Gang besonders wichtig ift es in biefem Sommer, für bie Lagarette vorzusorgen und geben wir und ber hoffnung bin, bag uns Riemanb im Stide laffen wird; neue Belferinnen find febr erwünfcht und herglich willfommen. Bie bitten fich balbmöglichft sum Bwede bes Ginschreibens Mainzerftrage 19 einfinden zu wollen.

Reue Dienftftunden bei ber Juftig Dit bem beutigen Tage wurde an allen Dienftftellen bes Begirfo bie burch ge benbe Dien ft-gett wieber aufgeboben. Dientiftunden finb fortan wieber: vormittags 8-1 und nachmittags bon 3-6 Ubr.

Gasbabesfen die feine Abgugsvorrichtung befiten, bilden eine große Wefahrenquelle. Das Ginatmen ber in den Abgafen enthaltenen, burch ben Geruch nicht mabrnebmbaren Roblenfaure, fann je nach Empfindlichfeit ber Menichen Erfranfungen, ja ben Tob nach fich gieben. Anläglich eines in einer anderen Stadt vorgefommenen Borfalles, bei dem ein Argt auf diefe Beife ume Leben gefommen ift, bringt ber Magiftrat im Angeigenteil unferes Blattes die biesbeaugl. Befitmmungen der Baupoliget-Berorb-Erinnerung, welche die Abführung ber Ber-brenungsprodufte von größeren Gasappa-raten ins Freie vorschreiben. Der Magiftrat warnt por ber Benngung unvorschriftsmäßig angelegter Gasanlagen und macht bei Renan-melbungen die Abgabe von Gas von ber Er-

füllung der Inftallationsvorschriften abhängig. Polizeibericht

Am 6. Mei wurde in einem Zigarrenlaben in der Wilhelmstraße eingebrochen und für etwa 909 Mart Bigarren und Bigaretten geftoblen. - Berbaftet wurbe ein fabnenflüchtiger Golbat, ber in Treis einen Einbruch verübt hatte und fich feit 2 Tagen bier aufhielt.

Generwache

Bellein Radmittag batte bie Feuerwehr im Sauf. Belleibftrafe 19 einen Schuppenorand gu bewältigen. — Abends 9 Uhr war Rübesheimerftrafe 34 ein Rellerbrand gu lofchen.

Altarverein Bicsbaben @. B.

Am Mittwoch nachmittag 5,30 Ufr fant im unteren Saale bes tath. Lefebereins bie Generalversammlung bes Altarvereins ftatt, unter Borfis bet bodio, Direftore, Deren Geiftlicher Rat, Defan Gruber. Die erfte Borfibenbe, Frt. R. Großmann, begrußte bie Berfammtung, an welcher auch S. Dodin Berr Pfarrer Dr. Biffrich, teilnochm und eröffnete biefelbe. Rachbem bie gweite Borfibenbe, Freifran v. Bleul, bas Protofoll ber lebten Mitglieberversammlung ver'eien hatte, erstattete die Schriftschrerin und Kufflererin bes Mtorvereins gri. F. Martftein ben Jahres-bericht und die Rechnungsablage. Bir entgehmen ben beiben Berichten Folgenbes: "Der Berein ablt sur Zeit 25 tütige und 200 gablende Mit-rifeber. Ginen großen Berluft erlitt ber Berein durch das Sinscheiben von Frf. Inhounn Cidemener, welche feit bem Jahre 1889 bemfelben als tatiges Mitgfied angeborte und in aufopfernbfier, bingebenfter Beife ihre Araft und ihr reiches Tafent in ben Dienft besfelben ftellte. Biele icone Danbarbeiten und funftrolle Maler-eien auf Burfen und Jahnen, werben in unferen Lirchen noch lange Beit hindurch bas Endenten an bie Berkorbene erhalten, wie ihr liebet, frommes Wefen bei allen Mitgliebern in trener Erin-

nerung fortleben wird.
Die Arbeitsflunden bes Bereins fanden regel-mitsig ieben Montag Bor- und Anchmittag im Bereinstofal von St. Bonifarius flatt, mehrmals im Jahre auch auf Maria Siti. Gon größeren funftvollen Arbeiten, welche im Berein fertig gefellt wurden, verdient besondere Frauftnung, eine in Goldforbeltechnit und Nabelmalerei auf grunen Seibenbamaft ausgeführte Stiderei für in Meggewand, welches bem bochwürdigften Berr Bifchof von Limburg, als Gefchenk üversandt wurde zum Dank für das gnädige Wohlwollen, weiches bochberielbe dem Altarverein im vergangenen Jahr bewiesen. Berner seien erwähnt, die funstwollen Uebertragungen aller, gut erfialtener Stickereien auf neuen Seibenkoff für einen Chormantel, zwei Segensbelen und eine Bredigtstola. Der fostbare, antike auf dem Aloser Bouisatiedfriche, wurde bem bewährten baus-induftrieberband vorm. M. Sorret in Min-chen jur Aufarbeitung auf neuen Seibenftoff und Ausbelferung ber antiten Gold- und Gilberfti.ferei fibergeben. Der Auftrag murbe in fach-gemäßer, funftvoller Beife bort ausgeführt.

In die Mitglieber bes Bereins gum größten Teil burch baterfindische Pflichten in Anspruch genommen find, mußte auch in biefem Jahr von einer öffentlichen Ausstellung ber Baramente abgefeben werben. Diefelbe murbe nach Fertigftellung, je noch Bebarf, fofort an unfere Bfarclirten unfere Rachbargemeinde Sonnenberg und an arme Rirchen gegeben. Bon letteren wurden je 6 aus ber Didiefe Limburg und 6 aus anderen

Theater, Kunft, Wissenschaft

Ronigliche Schanipiele

"Die Sugenotten", Große Der in vier Aften bon Menerbeer, Sonntag, ben 7. Mat. Die Aufführung war eine einwandsreie, und wem man allen Darftellern gerecht werben wollte, die fich um bas Gelingen Berbienfte erworben haben, fo mußte man ben gangen Theatersettel abbruden. Wenn also einzelne Leistungen herausgegriffen werben, so foll bies absolut feine Burudfepung für bie übrigen Mitwirfenben fein. Berr Baul Enubfer ftattete ben getreuen Diener Marcel mit aller Liebe, treuefter Ergebenheit und boch martialisch ftrammer haltung aus. welche diese Kolle so sehr sympathich macht. Ge-sanglich war der Gast natürlich wie immer sider alles Lab erhaben und die pastoje, feste, männlich und boch ergebene Art, wie er bie Butherlieder fang, war einfach binreigenb.

Brl. Bolf aus Roln fang an Stelle von Grl Englerth bie Balentine und zeigte burch überlegene Saltung, gutflingenbe volle Stimme, bog fie eine würdige Bertreterin bes hochbramatischen Jaches ift. Eine besonders lobenswerte Leiftung war ber Rapul bes herrn Schubert. Schabe. baf, biefer fompatbifche Ganger und verläßt. Man batte ja ichon fo oft Welegenheit, fein berelich Mingenbes, wenn auch nicht übermäßig großes, lyrifches Organ ju bewundern, aber fo voll Scele und mit folch herrlichem Schmels bat er noch felten gefungen. Berr Schubert moge in feinem eigenften Intereffe auf helbenrollen vergichten, es mare icabe um fein prachtiges Organ. Barum bas Orchefter mit fleiner Besegung spielte, ift nicht recht erfindlich und machte fich bejonders ber Mangel an genilgenben Streichern febr bemerfbar. Im ifbrigen bot die Borftellung nur Gutes und bas Bublifum largte barum auch nicht mit feinem Beifall.

Bor einem gablreichen Bublifum fanb am Sametagabend im fleinen Rurbausfoal ber "Bolfetumliche Rammermufifabenb" ftatt Buerft Spielten bie Berren Beisbach und Thoman

bie befannte A-bur-Conate von Brahms mit bestem Gelingen und barauf mit herrn B. Rraft bas Go-bur Trio von Brahms für Rlavier, Bioline und horn. Schabe, baft man biefes geiftreide und lebenbige Bert fo felten gu horen befommt, allerbings ift bagu auch ein Blafer nötig, welcher über einen ausgeglichenen garten Ton verfligt, Eigenschaften, bie man herrn Rraft nachrfibmen tann. Bum Schluffe fang Frau Denber . Reuenborf mit ibrer angenehmen, wenn auch nicht bebeutenben Stimme, Lieber von Schubert, Schumann und Brabms, wobei ihr bie anmutig beiteren und leicht graziblen am beften gelegen maren. Alle vier Mimvirfenben hatten fich ber Gunft bes Publiffums sie exfreuen und ba bas Gebotene fünftlerisch ernft und gebiegen war, fo ift es fein Bunber, wenn ber Beifall ftellemmeife etwas fturmifden Charafter anmahm. Jebenfalls ift es lobenswert, wenn burch billige Eintritts-preise gute Mufif jebermann zugänglich gemacht

Residens. Theater. Am Freitag und Samstag finbet bas intereffante Gaftipiel von Frau Dermine Körner vom Teutschen Theater in Berlin ftatt. Frau Rorner wird in zwei ihrer Manyvollen galtieben und zwar am Freilag in 3blens "Debda Gabler" (Titelrolle) und Samstag fin Subermann's "Deimat" (Magba). Der Borberlauf hat begonnen.

Thaliatheater. Wegen anderer Dispositionen fonnte der berderragende Eide-Hilm "Oftpreuhen und sein Diedendurg" nicht länger auf dem Spielplan bleiden. Derielbe wird jedoch im Derbit nochmals wisderholt. Ab heute die Erielba gelangt das tragifche Schmidzel "Der Leute eines alten Geickschtes" mit der belieden Daritellerin Waria Cassinia sur Mussisder der belieden Daritellerin Waria Cassinia rung, desgleichen ein prickelwoed Enitspiel.

Rurbaus. Am Freitag biefer Woche, den 11. Mal. findet das 12. und leine Juffus-Kongert der Kuther-waltung datt. Fran Ells Reu, als eine der erften der lebenden Bianithunen geschäht und gefeiert, ist jur solinischen Kitwirkung gewonnen. Der Kurten-verkauf hat bereits eingeleht.

Die "M Haupi Marftfir

(RV)

febr inte

Mailand

auf, ber

beiter u

lung erf Portfebu

trage mi

bas alte

tealthe 0

an peron

Derr Mi

gramm c

und Sol

meiteren

Telegran

perfiders Einbrud

um toas

Ørosb:

land bi

berfriebe

merben 1

furchtbar

Bilmbeten

reich und

terifc et

miffifchen

meit im 5

Prantreie

and geh

meiene m

Plante S

ambere, b

bilben. 2

pergeivali

bas fofor

fann. Do

Belgien :

Reibe an Derren in

dreite

ba baber

frembes :

auf bie gi

au ftilrae

obiett

Варан.

und befo

Befängni Darum 1

betommer

unbegren

einigten (

ber Gren

ectommer

Bufunft.

faum au

wiffenlose

ar fnlipf

Anglanb,

fen. In, t gemejen !

Bilinge bi

Birtichaf

ingehörte

Ortentiert

then Rei

frine bon

Bent frei

meffifcher

nen muß.

dnger

Muglan

mam bem

Die Man

icht ben

de lange

Jaban fe

mehr mer

was bic

Beltpolit

nicht reif.

Sortounbe

mup Gran

murbe vi

bee Bear

Eiffirien :

a cinem

Derr Mil Et feine inlichtige top el it

mibelt.

June

elicht umer

ertennen

Melle

Didgefen bebacht. Mehrfach erhielten Belbgeiftliche Gaben burch Bermittelung zugelandt

Gur ben neuen Mitar für ben Gottelbieuft im Garniforfiagarett wurde Antipenbium, eine Madwandberzierung und Annontafein gegeben. Im Gangen wurden gearbeitet: 2 Chormantel, 10 Meigemander mit Bubebor, 7 Stolen, 6 Berfebburien, 8 Segens- und ein Ciborimmbelum, 7 Athen mit Spipen, 2 Chorrode, 10 weihe Anabemode, 6 Anabentalare, 7 Altartacher mit Epipe und 8 obne Spigen, 2 Rommunionbanfbeden mit Spite, 4 Prieftertragen, 2 Buitbeden, 7 breite Spiten if Richetien-Stifferei, 8 in Tufburdjang, 4 rot geftifte Streifen für Alben und Alfartucher, 60 Reichtlicher, 50 Mivabod, 24 Schultertücher, 12 Korporulien, 12 Ballen, 70 Stolafragen s. T. mit feiner Durchbrucharbeit und Creifpitte, 10 getidte Streifen für Anabenrode, swei Rittelftude für Fähnchen in Kreussticharbeit und 6 in Sanbmalerei. Die Reldmilifche wurde gum größten Teil wieder von ben Erftfommunifantinnen unter Unleitung und Diffe ber Bereinsmitglieber gearbeitet. 90 Rinber hatten fich an ben im Bereine für fle eingerichtete Arbeitoftunben mit regem Eifer beteiligt. — Filr bas Legat bes verft. Ber-einsmitgliebes, Frl. Mina Reichmann wurde eine Abe mit reichem Stidereiaufat bezogen.

Die burch ben Rrieg eingetretene Anappheit an Stoffen bedingte für ben Berein größere Unldsaffungen von Borrat, um den Anforderungen bie an ihn gestellt werben, nachfommen zu fonnen. Trothem macht fich bereits Mangel an Arbeitsmaterial, an Seiben und Gutterftoffen, Cotofaben, Stidfeibe, Billigarn ufm. bemerfbar und bittet der Berein, ba gewiß in manchen Haushoitungen noch Borrat baran vorhanden ift, venfelben dem Berein, in Anbetracht bes ichonen Sweder, gur Berfligung ftellen gu wollen. - Die Roitette für den Mtarverein ergab an den Gebetssonntagen in ber Et. Bonifatinstirche 482 Mart, in ber Maria Difffinche 278 Mart, in ber Treifacigleitslirche 234 Mart. Der Ertrag wurde gur Anfchaf-fungen um Mehgewänder für die betreffenden Kirchen verwendet. Der Ertrag ber Opferbildie an ben Anbeiungstagen, am erften Freifig im Mount in ber Bouifatinefirche ergab nad Abaup der Werglitungen für Abhaltung bes Gettesdienfies und für Austagen für Ausfchmildung bes Mtares, 200 Mart. Aus ber Erbichaft von Fri. 3of. Beitbacher erhielt ber Berein nat eine A chaoblung von 403 Mart. Für bas, aus bem Bereinsvermögen von 6 000 Mart, wurde Kriegsantiette (6% Reichsschahamveilung 1916) gezeichnet. — Dem Bunfche bes hochwürdigken Berrn Bifchoft von Limburg entfprechend fag ber Ber-ein in bielem Jahr von einer geschloffenen Wallfabrt ber Mitglieber nach Mariental ab und nahm an ber allgemeinen großen Kriegeman abet ber fath. Gemeinden Biebbabens am 4. Juni, feil.

Eine große Freube wurde bem Bergint burch bie fünfflerisch vollenbete Bieberberfteliung bes Muttergottesbilbes ber Bonifatinefiche, bem Meifterwert bes berühmten Aunft- unt hiftorienmalers Chward bon Steinte, burch ben Schiller besielben, herrn Runftmaler hermaun Dierondmi aus Bonn. In Gegenwart besfelben wurde bei Einfilheung in ben Rahmen von Derrn Beifft. Rat Gruber eine fleine Anbacht gehalten, un welcher bie Mitglieber bes Altarvereins teilnahmen. Gine fcone Biebergabe bes Bilber, welche an bemfelben Tage por Biebereinsehung in ben Mitar aufgemonnen werben war, murbe non bem bodito. Deren Direftor bel Bereins ben Mitgliebern gum Andenfen gegeben. Die eigenbanbige Bibmung seigt bie Borte, welcher ber fromme Meifter in ben Coum bes Mantels ber Gottebmutter eingeldrieben bat: "Mater Gal-vatoris, Refugium perceatorum, Murifium Chriftianorum, ora pro nobis, welcher Bitte bie Mitglieber bes Bereins, jest im großen Bofferringen, noch 'die bingufügen: Regina Bacis, Konigin bes Ertebens bitte für uns!"

lleber bie Ginnahmen und Ausgaben ber Ergbruberichaft gur Em. Anbetung und zur Unter-frühung armer Kirchen, gob Frdulein Anna Maller, die Kassiererin berkelben, den Kassenbericht. Die Rechnungsablagen waren für beide Raffen nochgeprüft und richtig befunden worben. Den Kaffiererinnen wurde Entloftung erteilt. Nachoem bie Borfibende ben Anwesenben und allen, welche bem Berein im vergangenen Jahr treu geholfen, ben berglichften Dant ausgefprochen, insbesonbere bem bodin. heren Direttor und herrn Dr. Silfrich für ifme gutige Unterftügung, baufte berr Beiftl. Rat Gruber bem Berein für bas treue Gorgen für bie Kirchen in Biekbaben, fowie für bie Sulfe, welche berfelbe ben Miffionen und ben armen Riechen icon in ichmeren Beiten geleiftet und winichte Wottes reichten Segen für bie fernere Tatigfeit bes Bereins. In warmen Worten gebachte bie Borfibende noch bes fürglich verstorbenen Ebrenmitgliebes, Fraulein Cophie Glad, welcher es bis in ihr hobes Alter bin große Frende bereitete, für ben Altarverein ju arbeiten und beichloft bie Berfammlung.

Renes Mujeum Biesbaben

Der Raffanifche Runftverein, Biesbabener Gefellicaft für bilbenbe Runft eröffnete am geitrigen Countog feine diesjährige große, Grubjahrsansftellung. Die Mundener Rene Seceffion", eine ber Runftlergemeinden, die in der großen modernen Kunftbewegung an führenber Stelle ftebt, tit biesmal zu Gafte gelaben und die Ausstellung erhalt befondere Bedeutung baburch, daß als Mittelpunkt ber gange Nachlaft bes im Commer 1915 im Belbe gefallenen Prafibenten ber Reuen Seceffion, bes Malers Albert Beig-

gerber, gezeigt wird. Befannte Namen wie Bartelmek, Beckmann, Bleefer, Caspar-Jiser, Coefter, Eberd, Erbsich, Jeldbauer, Großmann, Deckenborf, Heiz, Jansen, Lanoldt, Kars, Kopp, Behmbrud, Moll, Röllen, Pechitein, Pellegrini, Pütiner, Schinnerer, Schülein, Geewald, Sied, Teutsch, Unold n. a. werden mit repräsentativen Werfen der Maleret, Blatif und Graph! vertreten fein und Sch Plaftit und Graphit vertreten fein und Cb. win Charff, ber bedeutende Mindener Maler und Bilbhauer, bat für feine Bilber und Bla-ftit einen eigenen Raum erhalten.

Standesamt Wiesbaden

Gestorben Am 27. April: Indelide Beinrich Schnarr, 76 J. — Am 28. April: Ind Schon, 56 J.; Deinrich Bengs, 15 J. — Am 29. April: Bolizeibote Karl Modler, 69 J.; Dienstmann Wildelm Scholerberger, 58 J.; Schmied Magult Schebord, 50 J.; Wildelmine Kner. 16 J. — Am 30. April: Rentuerin Sophie Brid, 80 J.; Wilder Ruberta Edinorr. 18th. Cleiger, 87 J.; Friede Färber, 1 F.; Rubolt Wilheim, 2 J.; Wellmer Heinrich Breiting, 18 J.; Geich Ebefrau Cantlie Mühldberter, geb. Koch, 78 J.; Wilter August Bergen, 50 F. Amer, 65 J. — Am 1. Wai: Chefrau Stephanie Deins-Staden, 36 J.; Taglähner August Wilde, 50 J.; Gustav Magust Will, 50 J.; Gustav Prüter, 7 J.; Dändler Karl Riederhäufer, 63 J.

Marktbericht

Brilon-Stabt, & Mai. Ter Biebmackt am 1. Mai (Maimarkt), welcher im gangen Jahre als für bie Buchter ber befte gehalten wirb, war recht fract besucht und mit Ferfeln gut be ichidt. Die Buchter bielten anfange bie Breife recht boch, woh weil fie es von ben erften Martten biefes Jahres fo gewohnt waren. Es wurben speck accordent und and besablt pro Lebenswoche Mart une barüber, fo baß feche Wochen alte Gerfel 60 Mart pro Boar tofteten, acht Bochen afte fogar 85-90 Mart. Gegen 9 Uhr aber flauten bie Breife infolge bes recht ftarfen Angebots und auch wegen bes Suttermangels bebeutenb ab. Es fanten bie Breife für vier bis fünf Bochen alte Fertel auf 25-40 Mart, für feche Wochen alte auf 40-45 Mart, für acht Wochen alte auf 50-60 Mart pro Baar. Ein Biertelahr alte Schweine maren weniger begehrt und wurden zuerft für foldse 100 bis 110 Mart geforbert, fpater aber gu 70-80 Mart abgelaffen. Da aber noch eine Menge Fertel feil ftauben, jo fant jum Schiuffe bes Marties ber Breis für nier Wochen alte Schweinsben suleht auf 20 Mart pro Baat. Bit ein icones alteres Schwein von minbestens 50 Biumb Lebendgewicht wurden guerft 90 Mart gefordert, bas-felbe guleht aber für 50 Mart abgelaffen. Vo gring noch eine Menge fleiner Schweine unverlauft wieber bom Martie. Go founte auch ber arme Mann guleht gu einem Dausschweinden fommen

Amtlide Bafferftands-Radridten Rhein Warshung **Wallsthut** 1.80 2.86 1.32 Be. Steinte officet. Spittein 1.32 1.97

2.38

KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschaft, Wiesbuden

New Yorker Börse	& sep S. Mal	New Yorker Börse	S. Mai
Eisenbahn-Akrient Atck Top, Santa Féc Baltimore & Ohio . Canada Pacfic . Chesape & Oh. c Chic. Milw. St. Paulo Denver & Rio Gr. c Eric common Eric 1 at pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c, New York Centr. c, Norfolk & Western c Northern Pacific c Pennsylvania com Reading common Southern Pacific c Southern Railway c South, Railway pref Union Pacific com Wahash pref.	90%, 72%, 156.— 57%, 76.— 10.— 100.— 122.— 5%, 89%, 15%, 90%, 24%, 85%, 122%,	Bergwu. Ind. Akt. Amer. Can com. Amer. Smelt & Refte Amer. Sng. Refin. c. Ansconda Copper c. Betiebem Steel G. Central Leather. Cossildated Gas General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. P.	41'\\\ 97 100 77'\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\

Amtliche Boutconkures der Berliger Biree

Williams Basisaniaras and assistant						
Hirdelegraphische Auszahlungen	vom 5. Mai. Geld Brief		rom 7. Mai Geld Brief			
lew York Doll. Minemark 100 Kr. Chweden 100 Kr. Corwegen 100 Leva Madrid 100 Pes.	284", 184.— 1944, 1854, 1254, 64.20 804, 1254,	2081, 1841, 1941, 1961, 1201, 64,89 811, 1261,	264%, 184,	265 ¹ / ₄ 184 ¹ / ₇ 194 ² / ₄ 188 ³ / ₄ 126 ³ / ₄ 64.20 81 ¹ / ₄ 126 ³ / ₈		
türk. £	20.40	20,50	29,40	20,50		

Ankauf von russ, finnl., serb, italien, portug ruman, und Victoria Falls Coupons.

Streng reell!

Beschlag nahme von

Die angemelbeten Aluminiumgegenftanbe muffen mummehr fofort abgeliefert werben und werden die Anmeider aufgefordert bies bei ber Retall-Sammelfielle gu ben nachstehen-ben Zeiten gu bewirfen:

Die Buchftaben

A-H Dienstage von 9-12 und 2-5Uhr,

I-Q Mittwoche von 9-12 und 2-5 Hhr, R-Z Donnerstags von 8-12 und 2-5 Uhr.

Das Bublifum wird bringend erfucht gur Bermeibung von Storungen und Anbrang bie Buchftabenfolge genau eingnhalten. Die Unnahme wird am 15. Junt geichloffen.

Der Mogiftrat.

Betr. Abführung von Berbrennungsgajen ins Freie.

Anlählich eines in einer anderen Stadt vorgekommenen Unfalles, bei dem fich ein Arzi durch Einstmen von Abgasen eines Gas-Arzi durch Einatmen von Abgasen eines Gas-babeosens eine Bergistung zuzog und daran starb, werden die diesbezüglichen Bestimmun-gen der "Baupolizei-Berordnung" und der "Installationsvorschristen und Megeln für die Aussiührung von Gasanlagen" in Erinnerung gebracht. Danach sind Gasheizösen, Gasdades den, sowie größere Gasherde und andere größere Gasapparate seis an eine gut wirz kende Einrichtung zur Absührung der Abgase anzuschließen.

anguichließen. Sollten an das ftädtische Rohrnet noch un-vorschriftsmäßige Wasanlagen ungeschlossen fein, fo werden deren Inhaber hiermit auf die Gefahr ihrer Benunung aufmertfam gemacht mit bem Singufügen, bag ber Magiftrat eine aus threr Benugung bergelettete baftpflicht rungen ber Abgaje find baber alsbald nachzuholen. Bei Renammelbungen wird die Abgabe von Bas von der Erfüllung der Baupolizei-Berordnung bezw. der Inftallations.

voridriften abbangig gemacht werben. Btesbaden, den 9. Mai 1917.

Der Magiftrat,



billige Ferkel su verhaufen bei Albert Himmelreich Erbenheim, Biesbabenerfte. 10.



Aultural u. Raifonit neues petentiertes, fiftfiges Dangewittel v. Schubert. Brofpefte b. R. Rett Tilingebanbling Ettotlle a. Mbrin

Alepierftimmer (Mid) eurflehlt fich Joseph Rees, Wieslieben Dopheimerfix 28. Tel. 5965 Geht auch nach aufwärts.

Slelnes Olgemalbe fegeichnet "Corot-ber. Kauftich. Off. unter 1061 an bir Geschäftsft. biefer Zeitung.

Kranken-Fahrftuhl u. Badewanne ja wel. Wiesbaben, Scharnhorft-ftraße 44, ft. pl.

für fl., aber vielperfprechenbe Rriegsautitel. Dff. unt. 1193 a.b. Gefdiftaft. bief. Britung.

3. kaufen gefucht

Brunffurt # 19, Schillerpl.7

3-4 Jimmer-Bohnung ben einzeiner Dane, a. Rhein gu mieten gejucht. Dif mit Breisang, u. 1108 an bir Gefchaftelle b. Beitung.

Cinfoches, frültiges braves Mädchen für hantarbeit gefucht. 48.

Dienkstellen auf dem Lande für 14-bls 15 führige Mäbchen ge-sucht. Schriftliche Offeries unter 1105, gegen 30 Dig. Bewühungs Gebühren a. bie Gefüllftelbelle biefer Zeitung

Anfein Banbgut e. b. Rahr wird ein tücht., einsaches Mädchen

für Daus, Riche und etwas narfeit gefucht. Gute Berpflegung unb Beganblung jugefichert. Lufen nach lleber-einfunft. Angeb, eebeien am T. Thiel, Abolfsberg 1, William Linbert.

Wer liefert einem fomuch-lichen Rinbe täglich ! Liter Biegenmild?

Offerten en, Berit angabe an bie Erpen enbeten.

Umpressen, Umarbeiten, Garnieren

Anerkannt beste Bezugsquelle von Damen-Hüten

Jenny Matter Wiesbaden, Bleichstraße 11.

1M1 MAN INMINIARMA.

Beihel S. J., Die Berehrung Unferer lieben Frau - Betrachtungen - Dift. 4. Gemminger, Marienblumen - Ameben ju Gin

ber aller eligften Jungfenu Maria - gefo Din. 1.80 Sattler. Der Malmonat - Gebel- unb Gronnagtbud -- grib. 38k.2.28

Biricher, Das Leben ber felig. Jungfrau und Gotsesmutter Maria — Jur Lehrung und Er benning für Franen u. Jungfesten — gebb. Mit. L. Kümmel, Muttergottes - Erzählungen — geb

Die Maiandacht in Betrachtungen über das Leben Maria — MR. 2.—

Schloffer, Marienmonat - Betradtungen mit einem Anhang von Gebeten - IRb. 2-

Sinthern-Sarroffer - Im Lienfte ber Simmels-königin - ? Banbe & Mik. 4.50 Suber, Die himmlische Blutter - MR. 1.35 Deichler, Die feligfte Jungfrau - DR. 1.26

Gingeführte Maianbachten

St. Bonifailus - und Breifaltigkeits - Pfarrel : Eming, Maiandacht — Piris 30 Pf., Gesbrud-andgabe 50 Pf.

Maria - Hilf - Pfarrel:

Thill S. J., Malandachtsbilchlein - Betrachtungen fiber bas leben ber Gottesmutter für ben Meimenat -Preis 60 Df.

Borratig und gu beziehen burch: Hermann Rauch, Buchhanblung Wiesbaden, Friedrichtraße 30.

Thalia-Theater Aichgeste 72 - Tel. 6137 Bom 8 bt : 11. Mai:

MirtaCarmi in bem trutiden Schmipfel "Der Lett: eines alten Ge blechis."

Suche für meinen Preunt, 36 Jahre, beth, Amifmann, eieg, Gricheimme, behr vornehm. Charakter, beste Bamilie, 700.000 Mf. Burvermögen u. herrichaftl. Billa gening, hand, erzog, vermög inde Lebendyrfahrtin, nicht auter 25 f. 40 Jahre, etcl. Einfeitent Gut o. Betrieb. Ehrenfache. Etzengfte Distret, anonnut gwedt. Offert, unter 1107 am bie Gefchafenftelle b. Beitg.

KURHAUS WIESBADEN

Freitag, den tt. Mai 1917, abends 7.30 Uhr

Leitung: Carl Schuricht

Solistic: Etly Ney van Moogatraten (Klarier) Orobester: Verstärktes Städduches Kurorchester.

Kari Hause: Symphonische Varistionen über Prinz Eugen, der edle Ritter" (Zum ernten Male); Johannes Brahms; Konzert Nr. 2 in Bedur für Klavier mit Orchester: L. v. Beethoven: Symphonic Nr. 7 in A-dur.

Eintrittspreise: 5, 4, 3, 2.50, 2 M.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden

Biesbaben, Mittwoch, D. Mai, nachm. 4 Uber Abonnements-Nonsert bed Muntorpi cei Eriarbataillons Reierve-Jutan erie-Megamen 5 Ar. St. Leitung: Naprilmenter Daberland. 2. Unter Autjerd Habren, Marich (D. Blanlenburg). 2. L'uvertière sur per "Micijandre Stradella" Oper "Mieljandus Stradella" (d. 8. eineten 3. La Palema, merifanisches Lieb (Prudier) 1. Watze nach Moriben and der Opereire Bosenblut" (D. Bedzen and De Bentife Oper "Das goldene Reuge" (E. Schreiner), B. Intermetes and Ofenbachtens der Opereite "Der zigenmerbeton" (Ind. Strade. 7. Satzourri aus der Opereite "Der zigenmerbeton" (Ind. Strade. 2. Wielends & Wielends & The Wood and and the Commendation of Seienweite Delanders. Mufitterps bes Eriagbarnitions Referve-Jufamteres Regiments Rr 80. Leitung: franclimeifter haber-land. I. Benfehiends Jürften, Marit (1). Binnfen-burg). 2. Omserfüre mer Operette , Dichter und Bauer Br. v. Supper). 3. Mofentieber (Eufenburg). 4 Runnleefeben, Walser Cob. Strauft, b. II. Single aus ber Oper Arieie, bie Tochter ber Butt (Bach, S. Arnes und Gieg ber Deurichen, Botroueri (Warmer).

Königliche Schaufpiele.

Wicebaben, Mittwoch, ben 9. Mat Ab. 31, abends 6.30 Ube: Cormen. Our in vice Afren von G. Binet. Text von D. Meilhar und E. Inlevn. im Sysne gelett von Herrn Ober-Regittent Mehns. — Bertouch: Germen: Arl. Bommer - Don .- De, Gergeant: Derr Schubert - Escamillo, Stierie ben: Derr be Warmo - Biniga, Leutnant: Derr Enaro - Morales. Bernto - Beniga, Leutnant: Derr Cauro - Morales. Sergeent Berr Meblopt - Merren, ein Babern-madeben: Gri. Schnibt - Billas Gattin, Gubaber einer Schenfe: Berr Spieß - Dancaito, Comnaggier: Berr Dans - Frangquita, Bigennermabden: Fran Role : Gin Fabrer: Berr Baumann - Gotbaten. Strafenjungen, Figarrenorbeiterinnen, Jigeuner, Be-gemerennen, Schmuggler, Bolf. - Ort und Beit ber Dandlung: Spanien 1800 - Der im gweiten Mit tortommente Tan peir) quegeführt von ben De-men Salamann, Mondort, Amalie Gater, Conter - Ente mach 9.45 Uhr

Residenz-Theater

Biedbaten, Wittwod, ben 9. Mai 1917, abende 7 Uhr: Wie fefile ich meinen Manny Gin Ginem. - Rach bem 2. Alt geoffere Baufe, -

Wiesbaden, Langgasse 1-3 Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe